V. b. b.

Amtsblatt der Stadt Wien

Bezugspreise f. Wien mit Zustellung:

Ganzjährig . . . . S 25.—
Halbjährig . . . . S 13.—
Einzelnummer . . . . S —.60

Redaktion und Verwaltung:

I, Neues Rathaus - Fernruf B 40-500, Kl. 041, 042, 013
Postsparkassenkonto Nr. 210.045 - Anzeigenannahme:
„Gewista" I. Bez., Opernring 11, A 33-2-86, A 34-0-22

Erscheint jeden Samstag

Jahrgang 52 | Samstag, 4. Jänner 1947 | Nr. 1

Der Haushalt der Stadt Wien im Jahr 1947

Gemeinderat

Beschlußprotokoll

Öffentliche Sitzung vom 16. Dezember 1946

Vorsitzender: Bürgermeister Dr. h. c. Körner.

Schriftführer: Die GRe. Antonie Platzer und Ing. Rieger.

(Beginn der Sitzung um 8 Uhr 13 Minuten.)

1. Die GRe. Caesar und Lifka sind entschuldigt. GR. Rudolfine Muhr ist beurlaubt.

Berichterstatter: Amtsf. StR. Honay.

2. (Pr. Z. 1190, P. 3.) Voranschlag der Stadt Wien für das Jahr 1947. (Generaldebatte und Spezialdebatte über die Verwaltungsgruppe II, Finanzwesen. — Redner: Die GRe. Schwaiger, Lauscher, Dr. Soswinski und Lötsch.)

Die vom Stadtsenat beantragten Ansätze des vorgelegten Voranschlages der Verwaltungsgruppe II, Hauptstück Finanzwesen, werden genehmigt.

Der Entschließungsantrag (Nr. 80) der GRe. Dr. Soswinski und Genossen, betreffend die Wiederaufrichtung der Steuerhoheit und den Finanzausgleich, wird angenommen. (Pr. Z. 1241.)

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 11 Uhr 50 Minuten.)

Anträge, Anfragen und Antworten

Antrag (Nr. 80) der GRe. Dr. Soswinski und Genossen. (Pr. Z. 1241.)

Entschließung: Der Gemeinderat der Stadt Wien fordert die Wiedererrichtung der Steuerhoheit, wie sie in der Zeit vor dem Faschismus den Bundesländern zustand, er fordert weiter, daß im sogenannten Finanzausgleich die Stadt Wien als Bundesland und Gemeinde den ihr gebührenden Anteil an dem gesamten Steueraufkommen erhält, der dieser Stadt auf Grund ihrer Steuerkraft, ihrer Bedeutung und der Schwere ihrer Kriegsschäden zukommt.

Gemeinderat

Beschlußprotokoll

Öffentliche Sitzung vom 16. Dezember 1946

Vorsitzende: Die GRe. Dr. Neubauer und Amalie Reznicek.

Schriftführer: Die GRe. Antonie Platzer und Ing. Rieger.

(Beginn der Sitzung um 14 Uhr 4 Minuten.)

1. Die GRe. Caesar und Lifka sind entschuldigt. GR. Muhr ist beurlaubt.

2. Vorsitzender GR. Dr. Neubauer teilt mit, daß ein dringlicher Antrag und zwei Anträge eingebracht worden sind, die in der Sitzung zur Behandlung kommen.

Berichterstatter: Amtsf. StR. Dr. Matejka.

3. (Pr. Z. 1190, P. 3.) Voranschlag der Stadt Wien für das Jahr 1947. (Fortsetzung der Beratung. Spezialdebatte über die Verwaltungsgruppe III, Kultur und Volksbildung. Redner: Die GRe. Dr. Trautzl, Steinhardt und Planek.)

Die vom Stadtsenat beantragten Ansätze des vorgelegten Voranschlages der Verwaltungsgruppe III, Hauptstück Kultur und Volksbildung, und die zugehörigen Ansätze des Außerordentlichen Voranschlages werden genehmigt.

Der Antrag der GRe. Steinhardt und Genossen (Nr. 81), betreffend die Verwendung des finanziellen Erträgnisses der Antifaschistischen Ausstellung „Niemals vergessen!" wird dem Gemeinderatsausschuß III zur geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen. (Pr. Z. 1253.)

Berichterstatter: Amtsf. StR. Dr. Freund.

4. (Pr. Z. 1190, P. 3.) Voranschlag der Stadt Wien für das Jahr 1947. (Fortsetzung der Beratung. Spezialdebatte über die Verwaltungsgruppe IV, Wohlfahrtswesen. Redner: Die GRe. Eleonore Hiltl, Steinhardt und Frieda Nödl. Während des Berichtes übernimmt GR. Amalie Reznicek den Vorsitz.)

Die vom Stadtsenat beantragten Ansätze des vorgelegten Voranschlages der Verwaltungsgruppe IV, Hauptstück Wohlfahrtswesen, unter Berücksichtigung der aus der Beilage zu M.Abt. 4 — H/24/46 ersichtlichen Er-

höhungen und die zugehörigen Ansätze des Außerordentlichen Voranschlages werden genehmigt.

Der Antrag (Nr. 82) der GRe. Eleonore Hiltl, Dkfm. Nathschläger, Dr. Goldbach und Genossen, betreffend eine Erhöhung des Handgeldes für die Pfleglinge der Altersheime der Stadt Wien, wird dem Gemeinderatsausschuß IV zur geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen. (Pr. Z. 1243.)

5. (Pr. Z. 1242.) Dem dringlichen Antrag (Nr. 7) der GRe. Dr. Freytag, Tanzer, Hermine Unger und Genossen, betreffend einen früheren Dienstschluß der Straßenbahnschaffnerinnen, wird nach Verlesung durch die Schriftführerin GR. Antonie Platzer die Dringlichkeit zuerkannt.

Vorsitzende GR. Amalie Reznicek teilt mit, daß dieser Antrag im Einvernehmen mit dem Bürgermeister dem Gemeinderatsausschuß XII zur geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen wird. (Schluß der öffentlichen Sitzung um 18 Uhr 27 Minuten.)

Anträge, Anfragen und Antworten

Dringlicher Antrag (Nr. 7) der GRe. Dr. Freytag, Tanzer, Hermine Unger und Genossen (Pr. Z. 1242).

Die Gefertigten stellen gemäß § 18 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien nachstehenden Antrag und ersuchen um Abstimmung hierüber vor Schluß der öffentlichen Sitzung.

Der Amtsführende Stadtrat der Verwaltungsgruppe XII wird ersucht, dafür Sorge zu tragen, daß die Schaffnerinnen der Städtischen Straßenbahnen ihren Dienst bis spätestens 20 Uhr beenden.

Begründung: Die Sicherheitsverhältnisse in Wien sind derart schlecht, daß es für Frauen ohne Begleitung in den späteren Abendstunden nicht ratsam ist, auf der Straße zu sein. Ein Teil des weiblichen Fahrpersonals muß außerdem nach Beendigung des Dienstes seine vom Straßenbahnbahnhof weit entlegene Wohnung aufsuchen und kommt daher in die Gefahr, überfallen zu werden.

Die Frequenz der Verkehrsbetriebe ist nach 20 Uhr so schwach, daß das Auslangen mit dem männlichen Schaffnerpersonal gefunden werden kann.

Antrag (Nr. 81) der GRe. Steinhardt und Genossen. (Pr. Z. 1253.)

Die Antifaschistische Ausstellung „Niemals vergessen!" hat ein außerordentlich günstiges finanzielles Ergebnis gebracht. Ein Teil des Reinertrages soll nun für kulturelle Zwecke und zur Unterstützung der Naziopfer verwendet werden. In formeller Hinsicht wird die Behandlung dieses Antrages nach § 17 der Geschäftsordnung beantragt.

Begründung: Die Absicht bei der Errichtung der Antifaschistischen Ausstellung „Niemals vergessen!" war, der breitesten Öffentlichkeit die Scheußlichkeiten des nationalsozialistischen Regimes in anschaulicher und packender Form zu zeigen. Die hohe Besucherzahl von über 250.000 hat bewiesen, daß diese Absicht tatsächlich in vollstem Maße verwirklicht wurde. Die Ausstellung ist tatsächlich eine wuchtige Waffe im Kampf gegen die nationalsozialistischen Ideologien geworden, die heute noch in einem Teil der Bevölkerung Österreichs leben. Der Kampf gegen diese Ideologien ist noch nicht zu Ende, es muß noch bedeutende Aufklärungsarbeit geleistet werden. Die Mittel zu dieser in hohem Sinne kulturellen Tätigkeit sollen nun aus einem Teil des finanziellen Erträgnisses der Ausstellung bestritten werden. So würde sich also die vorerst nur zeitgebundene Veranstaltung im Sinne des Kampfes gegen den Nationalsozialismus folgerichtig auswirken. Deshalb ist es nur sinngemäß, wenn ein Teil des Erträgnisses für diese Form der kulturellen Aufklärung gewidmet wird.

Antrag (Nr. 82) der GRe. Eleonore Hiltl, Dkfm. Nathschläger, Dr. Goldbach und Genossen. (Pr. Z. 1243.)

Die Gefertigten stellen gemäß § 17 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien nachstehenden Antrag und ersuchen um Verlesung vor Schluß der öffentlichen Sitzung:

Der Amtsführende Stadtrat der Verwaltungsgruppe IV wird ersucht, das Handgeld für die Pfleglinge der Altersheime der Stadt Wien von 2 S auf 4 S monatlich zu erhöhen. Darüber hinaus werden die in Betracht kommenden Amtsführenden Stadträte aufgefordert, das monatliche Handgeld der Pfleglinge — auch nach Bewilligung des beantragten Satzes — in einer mit den gegebenen Verhältnissen jeweils in Einklang stehenden Höhe zu fixieren, um auf diese Weise wenigstens die ärgsten Härten zu mildern.

Begründung: Die Pfleglinge erhielten vor dem Jahr 1938 ein monatliches Handgeld von 3 S, das sodann auf 2 RM abgewertet und im Zuge der Währungskonversion mit 2 S belassen wurde. Es soll nunmehr der ursprüngliche Satz von 3 S wiederhergestellt und gleichzeitig ein Teuerungszuschlag von 1 S, somit ein Handgeld von insgesamt 4 S pro Monat bewilligt werden. Darüber hinaus soll aber Vorsorge getroffen werden, daß die Pfleglinge auch bei kommenden Preissteigerungen nicht zu kurz kommen.

Gemeinderat

Beschlußprotokoll

Öffentliche Sitzung vom 17. Dezember 1946

Vorsitzende: Bürgermeister Dr. h. c. Körner und GR. Dr. Neubauer.

Schriftführer: Die GRe. Dinstl und Lang.

(Beginn der Sitzung um 8 Uhr 12 Minuten.)

1. Die GRe. Dr. Altmann, Caesar und Lifka sind entschuldigt. GR. Rudolfine Muhr ist beurlaubt.

Berichterstatter: VBgm. Weinberger.

2. (Pr. Z. 1190, P. 3.) Voranschlag der Stadt Wien für das Jahr 1947. (Fortsetzung der Beratung. Spezialdebatte über die Verwaltungsgruppe V, Gesundheitswesen. Redner: Die GRe. Steinhardt, Dr. Goldbach und Antonie Platzer.)

Die vom Stadtsenat beantragten Ansätze des vorgelegten Voranschlages der Verwaltungsgruppe V, Hauptstück Gesundheitswesen, und die zugehörigen Ansätze des Außerordentlichen Voranschlages werden genehmigt.

Berichterstatter: Amtsf. StR. Sigmund.

3. (Pr. Z. 1190, P. 3.) Voranschlag der Stadt Wien für das Jahr 1947. (Fortsetzung der Beratung. Spezialdebatte über die Verwaltungsgruppe X, Ernährungsangelegenheiten. Redner: Die GRe. Dr.-Ing. Hengl, Lauscher und Antonie Alt. Während des Berichts übernimmt GR. Dr. Neubauer den Vorsitz.)

Die vom Stadtsenat beantragten Ansätze des vorgelegten Voranschlages der Verwaltungsgruppe X, Hauptstück Ernährungsangelegenheiten, und die zugehörigen Ansätze des Außerordentlichen Voranschlages werden genehmigt.

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 12 Uhr 7 Minuten.)

Gemeinderat

Beschlußprotokoll

Öffentliche Sitzung vom 17. Dezember 1946

Vorsitzende: Bgm. Dr. h. c. Körner sowie die GRe. Dr. Robetschek, Amalie Reznicek und Thaller.

Schriftführer: Die GRe. Dinstl und Lang.

(Beginn der Sitzung um 14 Uhr 7 Minuten.)

1. Die GRe. Caesar und Lifka sind entschuldigt. GR. Rudolfine Muhr ist beurlaubt.

2. Folgende Anträge werden auf Grund des § 23 der Gemeindeverfassung ohne Verhandlung angenommen:

(Pr. Z. 1168, P. 11.) Die Anschaffung eines 100/125-t/h-Dampfkessels für die 22-at-Anlage des Kraftwerkes Engerthstraße einschließlich Kohlenstaub- und Ölfeuerung, Elektrofilter für Rauchgasreinigung, Antriebsmaschinen für Kohlenmühlen und Hilfspumpen, Kohlenfördereinrichtungen, verschiedenen Zubehörs und Reserveteilen und baulichen Herstellungen wird genehmigt und hiefür ein Sachkredit von 10,000 000 S bewilligt, der im Finanzplan der Wiener Elektrizitätswerke für das Wirtschaftsjahr 1947 vorzusehen ist und aus den aus den Abschreibungsbeträgen verfügbaren Mitteln und aus den verfügbaren Kassenbeständen zu decken ist.

(Pr. Z. 1169, P. 12.) Die Anschaffung eines neuen 100/125-t/h-Dampfkessels für die 35-at-Anlage des Kraftwerkes Simmering einschließlich Kohlenstaub- und Ölfeuerung, Elektrofilter für die Rauchgasreinigung, Antriebsmaschinen für Kohlenmühlen und Hilfspumpen, Kohlenfördereinrichtungen, verschiedenen Zubehörs und Reserveteilen sowie den baulichen Herstellungen wird genehmigt und hiefür ein Sachkredit von 7.400 000 S bewilligt, der im Finanzplan der Wiener Elektrizitätswerke für das Wirtschaftsjahr 1947 vorzusehen ist und aus den aus den Abschreibungsbeträgen verfügbaren Mitteln und aus den verfügbaren Kassenbeständen zu decken ist.

(Pr. Z. 1170, P. 13.) Gemäß § 4, Pkt. 5, des Organisationsstatuts für die städtischen Unternehmungen wird beschlossen: Zu Post 13, Wirtschaftsplan 1946: Beschaffung und Einbau von neuen, starken Motoren:

Für die Anschaffung von 150 Stück Motoren EM 60/600 nebst 150 Satz Zahnrädern durch die Wiener Verkehrsbetriebe wird ein Sachkredit in der Höhe von 3.015.000 S bewilligt, der den im Wirtschaftsplan unter der Post 13 angeführten Sachkredit um 2.375.000 S übersteigt. Gleichzeitig wird der unter Post 13 sichergestellte Geldbedarf von 134 000 S auf 450 000 S erhöht. Die Ausgabe ist in der im Wirtschaftsplan vorgesehenen Art zu bedecken.

(Pr. Z. 1171, P. 14.) Gemäß § 4, Pkt. 5, des Organisationsstatuts für die städtischen Unternehmungen wird beschlossen: Zu Post 47, Wirtschaftsplan 1946 (Finanzplan): Instandsetzung von elektrischen Personenwagen durch fremde Firmen. D. Z. 5095/46/2.

Die Instandsetzung (Erneuerung) von 180 kriegsbeschädigten Trieb- und Beiwagen durch die Firmen Simmering-Graz-Pauker A. G., Lohnerwerke Ges. m. b. H., Österreichische Saurerwerke A. G. und die Automobilfabrik Gräf u. Stift A. G. wird genehmigt und hiefür ein Sachkredit von 900.000 S bewilligt, der im Wirtschaftsplan 1946 vorgesehen und in der dort angegebenen Art zu bedecken ist.

(Pr. Z. 1172, P. 15.) Die Gültigkeit der Schülerstreckenkarten wird auf die Zeit vom Betriebsbeginn bis 21 Uhr in dem Sinne beschränkt, daß die letzte Fahrt spätestens um 21 Uhr angetreten werden muß. An Sonn- und Feiertagen sind die Schülerstreckenkarten nach wie vor ungültig.

(Pr. Z. 1188, P. 16.) Dem Wiener Kunsthandwerkverein wird zur Durchführung seiner Aufgaben, insbesondere zur Begleichung der Miete für die Zeit vom 1. März bis 31. Dezember 1946, eine Subvention in der Höhe von 45.000 S gewährt.

Berichterstatter: Amtsf. StR. Novy.

3. (Pr. Z. 1190, P. 3.) Voranschlag der Stadt Wien für das Jahr 1947. (Fortsetzung der Beratung. Spezialdebatte über die Verwaltungsgruppe VI, Bauangelegenheiten. Redner: Die GRe. Kammermayer, Maller und Koci. Während des Berichts übernimmt GR. Dr. Robetschek den Vorsitz.)

Die vom Stadtsenat beantragten Ansätze des vorgelegten Voranschlages der Verwaltungsgruppe VI, Hauptstück Bauangelegenheiten, und die zugehörigen Ansätze des Außerordentlichen Voranschlages werden genehmigt.

Der Antrag (Nr. 83) der GRe. Kammermayer, Ruthner und Genossen, betreffend Wiederinstandsetzung der öffentlichen Beleuchtung in den äußeren Bezirken, wird dem Gemeinderatsausschuß VI zur geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen. (Pr. Z. 1244.)

Der Antrag (Nr. 84) der GRe. Kammermayer, Ruthner, Dr. Freytag, Kromus und Genossen, betreffend Wiederherstellung des Amtsgebäudes des Magistratischen Bezirksamts für den 21. und 22. Bezirk, wird dem Gemeinderatsausschuß VI zur geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen. (Pr. Z. 1245.)

Berichterstatter: Amtsf. StR. Rohrhofer.

4. (Pr. Z. 1190, P. 3.) Voranschlag der Stadt Wien für das Jahr 1947. (Fortsetzung der Beratung. Spezialdebatte über die Verwaltungsgruppe VII, Baubehördliche und sonstige technische Angelegenheiten. Redner: Die GRe. Dr. Soswinski, Schandara und Dinstl. Während des Berichts übernimmt GR. Amalie Reznicek den Vorsitz, den sie während des Schlußwortes an GR. Thaller abgibt.)

Die vom Stadtsenat beantragten Ansätze des vorgelegten Voranschlages der Verwaltungsgruppe VII, Hauptstück Baubehördliche und sonstige technische Angelegenheiten, und die zugehörigen Ansätze des Außerordentlichen Voranschlages werden genehmigt.

Berichterstatter: Amtsf. StR. Albrecht.

5. (Pr. Z. 1190, P. 3.) Voranschlag der Stadt Wien für das Jahr 1947. (Fortsetzung der Beratung. Spezialdebatte über die Verwaltungsgruppe VIII, Wohnungs-, Siedlungs- und Kleingartenwesen.

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 18 Uhr 10 Minuten.)

Anträge, Anfragen und Antworten

Antrag (Nr. 83) der GRe. Kammermayer, Ruthner und Genossen. (Pr. Z. 1244.)

Die Gefertigten stellen gemäß § 17 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien nachstehenden Antrag und bitten um dessen Verlesung vor Schluß der öffentlichen Sitzung:

Der Amtsführende Stadtrat der Verwaltungsgruppe VI wird ersucht, ehestens die öffentliche Beleuchtung in den äußeren Bezirken Wiens wieder instand zu setzen.

Begründung: Es ist allgemein bekannt, daß die Sicherheitsverhältnisse derzeit sehr im argen liegen und Überfälle in unbeleuchteten Gegenden der Stadt etwas Alltägliches sind. Dazu trägt bei, daß die öffentliche Beleuchtung in den äußeren Bezirken noch nicht überall wieder instand gesetzt ist.

Aus Gründen der öffentlichen Sicherheit wird daher gebeten, die entsprechenden Arbeiten so durchzuführen, daß noch im heurigen Winter diesem Übelstand abgeholfen wird.

Antrag (Nr. 84) der GRe. Kammermayer, Ruthner, Kromus und Dr. Freytag. (Pr. Z. 1245.)

Die Gefertigten stellen gemäß § 17 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien nachstehenden Antrag und ersuchen um Verlesung vor Schluß der öffentlichen Sitzung:

Der Amtsführende Stadtrat der Verwaltungsgruppe VI wird aufgefordert, alles zu unternehmen, um das durch Kriegseinwirkungen schwer beschädigte Amtsgebäude des Magistratischen Bezirksamtes für den 21. und 22. Bezirk, Wien XXI, Am Spitz, wieder benutzbar zu machen.

Begründung: Die schweren Beschädigungen des Amtsgebäudes hatten zur Folge, daß die einmal dort untergebrachten Ämter derzeit an acht verschiedenen Stellen im Bezirk provisorisch untergebracht werden mußten. Dadurch haben die das Amt aufsuchenden Parteien sehr viele Wege mehr zu machen und verlieren außerdem viel Zeit.

Selbstverständlich leidet unter diesen Verhältnissen auch der Dienstbetrieb außerordentlich, so daß die Wiederinstandsetzung des Amtsgebäudes als ganz besonders dringend bezeichnet werden muß.

Gemeinderat

Beschlußprotokoll

Öffentliche Sitzung vom 18. Dezember 1946

Vorsitzender: Bürgermeister Dr. h. c. Körner.

Schriftführer: Die GRe. Antonie Platzer und Ing. Rieger.

(Beginn der Sitzung um 8 Uhr 10 Minuten.)

1. Die GRe. Caesar, Dr. Hohl und Lifka sind entschuldigt. GR. Rudolfine Muhr ist beurlaubt.

Berichterstatter: Amtsf. StR. Albrecht.

2. (Pr. Z. 1190, P. 3.) Voranschlag der Stadt Wien für das Jahr 1947. (Fortsetzung der Beratung. Spezialdebatte über die Verwaltungsgruppe VIII, Wohnungs-, Siedlungs- und Kleingartenwesen. Redner: Die GRe. Mühlhauser, Maller und Johann Swoboda.)

Die vom Stadtsenat beantragten Ansätze des vorgelegten Voranschlages der Verwaltungsgruppe VIII, Hauptstück Wohnungs-, Siedlungs- und Kleingartenwesen, und die zugehörigen Ansätze des Außerordentlichen Voranschlages werden genehmigt.

Berichterstatter: Amtsf. StR. Flödl.

3. (Pr. Z. 1190, P. 3.) Voranschlag der Stadt Wien für das Jahr 1947. (Fortsetzung der Beratung. Spezialdebatte über die Verwaltungsgruppe IX, Wirtschaftsangelegenheiten. Redner: Die GRe. Dr. Soswinski, Marek und Gottfried Resniczek.)

Die vom Stadtsenat beantragten Ansätze des vorgelegten Voranschlages der Verwaltungsgruppe IX, Hauptstück Wirtschaftsangelegenheiten, und die zugehörigen Ansätze des Außerordentlichen Voranschlages werden genehmigt.

Berichterstatter: Amtsf. StR. Afritsch.

4. (Pr. Z. 1190, P. 3.) Voranschlag der Stadt Wien für das Jahr 1947. (Fortsetzung der Beratung. Spezialdebatte über die Verwaltungsgruppe XI, Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten.)

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 12 Uhr 2 Minuten.)

Gemeinderat

Beschlußprotokoll

Öffentliche Sitzung vom 18. Dezember 1946

Vorsitzende: Bürgermeister Dr. h. c. Körner und GR. Thaller.

Schriftführer: Die GRe. Antonie Platzer und Ing. Rieger.

(Beginn der Sitzung um 14 Uhr 56 Minuten.)

1. Die GRe. Caesar, Dr. Hohl, Lifka und Mühlhauser sind entschuldigt. GR. Rudolfine Muhr ist beurlaubt.

2. Der Bürgermeister teilt mit, daß die GRe. Hrastnig und Caesar ihr Amt als Mitglieder des Gemeinderates am 19. November, beziehungsweise 16. Dezember zurückgelegt haben und daß gemäß § 16 der Verfassung der Stadt Wien Philomena Haas und Julius Fischer als Ersatz in den Gemeinderat einberufen worden sind.

Die GRe. Philomena Haas und Julius Fischer leisten gemäß § 18 der Verfassung der Stadt Wien das Gelöbnis.

Berichterstatter: Amtsf. StR. Afritsch.

3. (Pr. Z. 1190, P. 3.) Voranschlag der Stadt Wien für das Jahr 1947. (Fortsetzung der Beratung. Spezialdebatte über die Verwaltungsgruppe XI, Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten. Redner: Die GRe. Bauer, Dr. Altmann und Groß.)

Die vom Stadtsenat beantragten Ansätze des vorgelegten Voranschlages der Verwaltungsgruppe XI, Hauptstück Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten, und die zugehörigen Ansätze des Außerordentlichen Voranschlages werden genehmigt.

Berichterstatter: Amtsf. StR. Dr. Exel.

4. (Pr. Z. 1190, P. 3.) Voranschlag der Stadt Wien für das Jahr 1947. (Fortsetzung der Beratung. Spezialdebatte über die Verwaltungsgruppe XII, Städtische Unternehmungen.)

(Pr. Z. 1191 bis 1197, P. 4 bis 10.) Wirtschaftspläne für das Jahr 1947 der Wiener Gaswerke, der Wiener Elektrizitätswerke, der Wiener Verkehrsbetriebe, der Gemeinde Wien — Städtische Bestattung, des Brauhauses der Stadt Wien, der „Gewista", Gemeinde Wien — Städtische Ankündigungsunternehmung, des Landwirtschaftsbetriebes der Stadt Wien und der Schloß- und Gebäudeverwaltung Laxenburg (Treuhandverwaltung).

(Über die Anträge zu P. 1 und 4 bis 10 wird unter einem verhandelt. Redner: Die GRe. Lauscher, Dkfm. Nathschläger und Adelpoller. Während des Berichts übernimmt GR. Thaller den Vorsitz.)

Die vom Stadtsenat beantragten Ansätze des vorgelegten Voranschlages der Verwaltungsgruppe XII, Hauptstück Städtische Unternehmungen, werden genehmigt.

Die Wirtschaftspläne der städtischen Unternehmungen (Wiener Gaswerke, Wiener Elektrizitätswerke, Wiener Verkehrsbetriebe, Gemeinde Wien — Städtische Bestattung, Brauhaus der Stadt Wien, Gemeinde Wien — Städtische Ankündigungsunternehmung, Landwirtschaftsbetrieb der Stadt Wien und Schloß- und Gebäudeverwaltung Laxenburg [Treuhandverwaltung]) für das Geschäftsjahr 1947 werden genehmigt.

Folgender Antrag des GR. Lauscher wird abgelehnt:

Auf der Ertragsseite des Erfo'gplanes der Wiener Gaswerke ist unter Post I, Betriebsertrag, 3 Koks, an Stelle des Betrages von 6,550.000 S ein Betrag von 22,925.000 S einzusetzen.

Der Antrag (Nr. 85) der GRe. Hermine Unger und Ing. Rieger, betreffend Einführung eines Pendelverkehrs auf der Strecke Gürtel—Döblinger Hauptstraße bis Barawitzkagasse als Ersatz für die Linie G2, wird dem Gemeinderatsausschuß XII zur geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen. (Pr. Z. 1260.)

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 19 Uhr 37 Minuten.)

Anträge, Anfragen, Antworten

Antrag (Nr. 85) der GRe. Hermine Unger und Ing. Rieger. (Pr. Z. 1260.)

Die Gefertigten stellen gemäß § 17 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien nachstehenden Antrag und ersuchen um Verlesung vor Schluß der öffentlichen **Sitzung:**

Der Amtsführende Stadtrat der Verwaltungsgruppe XII wird aufgefordert, für die Einführung eines Pendelverkehrs auf der Strecke Gürtel—Döblinger Hauptstraße bis Barawitzkagasse als Ersatz für die Linie G2, vorzusorgen.

Begründung: Die Fahrleitung auf dieser Strecke ist bereits instand gesetzt, so daß in dieser Hinsicht kein Hindernis vorliegt. Die Einführung eines Pendelverkehrs stellt ein dringendes Bedürfnis nicht nur deshalb für die Bevölkerung dieses Bezirksteiles dar, weil die nächsten Straßenbahnlinien (D, 38 und 39) ziemlich weit entlegen sind, sondern auch weil in diesem Teil Döblings mehrere Unterrichtsanstalten liegen, die von Kindern aus fast allen Bezirken Wiens besucht werden. Die Voraussetzungen für die Neueinführung dieser Linie sind daher gegeben.

Gemeinderat

Beschlußprotokoll

Vertrauliche Sitzung vom 18. Dezember 1946

Vorsitzender: GR. Thaller.

Schriftführer: Die GRe. Antonie Platzer und Ing. Rieger.

Berichterstatterin: GR. Frieda Nödl.

(Pr. Z. 1186, P. 1.) Der ehemaligen Schauspielerin Frau Betty Ullrich-Doblinger wird mit Wirksamkeit vom 1. September 1946 die außerordentliche Zuwendung von 75 S monatlich auf 125 S monatlich erhöht.

(Pr. Z. 1187, P. 2.) Dem Komponisten Matthias Hauer wird die außerordentliche Zuwendung von 75 S auf monatlich 125 S ab 1. November 1946 erhöht.

Gemeinderat

Beschlußprotokoll

Öffentliche Sitzung vom 20. Dezember 1946

Vorsitzender: Bgm. Dr. h. c. Körner.
Schriftführer: Die GRe. Dinstl und Ing. Rieger.
(Beginn der Sitzung um 15 Uhr 10 Minuten.)

1. Die GRe. Dr. Ing. Hengl, Dr. Hohl, Lang, Weinberger und Karl Winter sind entschuldigt. Die GRe. Bock und Rudolfine Muhr sind beurlaubt.

2. Folgende Anträge werden auf Grund des § 23 der Gemeindeverfassung ohne Verhandlung angenommen:

(Pr. Z. 1233, P. 4.) Der Geschäftsbericht der Wiener Hypotheken-Anstalt für das Geschäftsjahr 1944 wird zur Kenntnis genommen. Die Veröffentlichung des Rechnungsabschlusses wird genehmigt.

(Pr. Z. 1235, P. 5.) Die im Beschlusse des Gemeinderates vom 29. Juni 1946, Pr. Z. 702/46, festgesetzte Frist für die Einbringung von Sparkassendarlehensansuchen zur Wiederherstellung kriegsbeschädigter Wohngebäude (Gebäudeteile) unter Bürgschaft der Stadt Wien wird bis zum 30. Juni 1947 erstreckt.

(Pr. Z. 1234, P. 6.) Der Geschäftsbericht des Kreditvereines der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien für das Geschäftsjahr 1944 wird zur Kenntnis genommen. Die Veröffentlichung des Rechnungsabschlusses 1944 wird genehmigt.

(Pr. Z. 1228, P. 7.) Die im vorgelegten Verzeichnis enthaltenen Gebühren der Desinfektionsanstalten der Gemeinde Wien für Privatdesinfektionen werden genehmigt und treten sofort in Kraft.

(Pr. Z. 1229, P. 8.) Für Vergütung für die pro 1. Mai 1945 bis 30. April 1946 zum Zwecke der Führung eines Seuchenspitals in Anspruch genommenen fünf Pavillons des Sanatoriums Purkersdorf wird für das Jahr 1946 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 70.000 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 512, Krankenhäuser, unter Post 55, Vergütung für die Inanspruchnahme von fünf Pavillons des Sanatoriums Purkersdorf, zu verrechnen und in Minderausgaben der Rubrik 512, Krankenhäuser, unter Post 27, Post- und Fernsprechgebühren, Steuern, Versicherungsprämien und andere Unkosten, zu decken ist.

(Pr. Z. 1236, P. 9.) Für die wertmäßige Bereinigung der infolge der Kriegsereignisse abhanden gekommenen und in der laufenden Gebarung verrechneten Bestände des Zentrallagers des Anstaltenamtes wird für das Jahr 1945 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 466.970.63 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 502, Anstalten-, Haupt- und Wäschelager, unter Post 89a, Behebung von Kriegsschäden am Gemeindevermögen, zu verrechnen und mit dem Teilbetrag von 250.000 S in Minderausgaben der Rubrik 902, Allgemeines Rechnungs- und Kassenwesen, unter Post 56, Kosten des Postsparkassenverkehres, und mit dem Restbetrag von 216.970.63 S in Minderausgaben der Rubrik 901, Amt für Finanzwirtschaft und Haushaltswesen, unter Post 60, Subventionen, zu decken ist.

(Pr. Z. 1211, P. 10.) In Festsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plan der M.Abt. 18, Z.M.Abt. 18 — 1404/46, mit den Buchstaben a—i (a) umschriebene Gebiet für den Ortskern von Glinzendorf im 22. Bezirk im Sinne des § 1 der Bauordnung für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Antragsplan Nr. 1821 rot vollzogenen und rot hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot vollgezogenen Linien als vordere Baufluchtlinien, die rot vollgezogene und rot gepunktete Linie als Straßenfluchtlinie und die rot strichlierten und gepunkteten Linien als Grenzfluchtlinien festgesetzt.

2. Für die im Ortskern blau-grün angelegten Liegenschaften wird die Bauklasse I und die ortsübliche Bauweise festgesetzt. Für die außerhalb des Ortskernes blau-grün angelegten Flächen wird ebenfalls Bauklasse I, jedoch die offene oder gekuppelte Bauweise bestimmt.

3. Die im Ortskern gelb-grün angelegten Flächen a, b und c werden als Grünland „Erholungsgebiet“ (öffentlicher Platz) und die Fläche d, der derzeitigen Verwendung entsprechend, als Grünland (Dorf- und Geflügelteich) gewidmet.

4. Die im Plan grün angelegten Vorgärten sind als solche auszugestalten und dauernd in gutem Zustand zu erhalten.

(Pr. Z. 1212, P. 11.) In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das zur Z.M.Abt. 18 — 63/46, Plan Nr. 1819, mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Rettichgasse, dem Samhaberplatz, der Bahnhofstraße und dem Platz im Zuge der Keißlergasse in Hütteldorf im 14. Bezirk im Sinne des § 1 der Bauordnung für Wien die nachstehenden Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan Nr. 1819 rot vollgezogenen und rot hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot vollgezogenen als vordere Baufluchtlinien und die rot strichliert gezogenen Linien als seitliche und innere Baufluchtlinien neu festgelegt; demgemäß werden die schwarz gezogenen und gelb gekreuzten Fluchtlinien außer Kraft gesetzt.

2. Für das Wohnbauprojekt der ehemaligen Schutzpolizei, im Plane blau geändert, wird die Bauklasse II (höchstens 12 Meter Gesimshöhe) und die Blockbauweise festgesetzt, während für die Bahnhofstraße 20 bis 28 bis auf weiteres die Bauklasse I, offene oder gekuppelte Bauweise, bestimmt wird.

3. Die als Vorgärten grün angelegten Grundstreifen sind gärtnerisch auszugestalten und dauernd in gutem Zustand zu erhalten.

4. Als künftige Höhen bleiben die mit Gemeinderatsbeschluß vom 17. Mai 1894 genannten Höhenlagen weiterhin in Geltung.

5. Die an der Ostseite des Wohnbauprojektes der Straßenfronten in der Keißlergasse und dem Samhaberplatz entstehenden Feuermauern sind bis zum Ausbau des Baublockes (der entlang dieser Verkehrsflächen später geschlossen ausgebaut werden soll) mit einer gefälligen Schauseite zu versehen, ferner ist eine vorläufige Abwalmung der Dachflächen an den östlichen Gebäudeenden auszuführen.

6. Die, durch die Verschiebung des Baublockes erfolgte Verbreiterung der Samhabergasse bedingt die Abänderung der Bezeichnung Samhabergasse in „Samhaberplatz".

7. Durch die Verlegung des Baublockes in seine frühere Lage wird der alte Rechtszustand für die Or.Nr. 26 und 28 der Bahnhofstraße wiederhergestellt und somit die verpflichtende Erklärung des ehemaligen Reichsministers der Finanzen vom April 1943 aufgehoben.

(Pr. Z. 1213, P. 12.) In Festsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plane der M.Abt. 18, Z.M.Abt. 18 — 433/46, Plan Nr. 1815 mit den Buchstaben a—g (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Breitenfurter Straße, der verlängerten Hauptstraße, dem Liesingbach und der Aumühle in Rodaun im 25. Bezirk im Sinne des § 1 der Bauordnung für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Für das mit den Buchstaben a—g (a) umschriebene Gebiet wird die Bauklasse I mit Beschränkung der Gesimshöhe auf 7.50 Meter und die Gruppenbauweise festgelegt.

2. Die rot vollgezogenen und rot hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot vollgezogenen Linien als vordere Baufluchtlinien, die rot strichlierten Linien als seitliche und innere Baufluchtlinien und die rot vollgezogenen und gepunkteten Linien als Straßenfluchtlinien festgesetzt, demgemäß werden die schwarz gezogenen und gelb gekreuzten Fluchtlinien außer Kraft gesetzt.

3. Die als Vorgärten bezeichneten grün angelegten Grundflächen sind als Vorgärten auszugestalten und dauernd in gutem Zustand zu erhalten.

4. Die im Plane blau eingeschriebenen und blau unterstrichenen Koten haben als künftige Straßenhöhen zu gelten.

5. Die eventuelle Ufersicherung gegen den Liesingbach ist nach den Weisungen der Magistratsabteilung 29, Brücken- und Wasserbau, vom Bauwerber durchzuführen.

(Pr. Z. 1214, P. 13.) In Festsetzung des Bebauungsplanes werden für das im Plan Nr. 1544 der M.Abt. 18, Z.M.Abt. 18 — 915 und 1074/46, mit den Buchstaben a—m (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Anton Freunschlag-Gasse, der Triester Straße, der Laxenburger Schloß-Allee, der Haidfeld-Siedlung und den Gassen 6 und 5 im 25. Bezirk gemäß § 1 der Bauordnung für Wien nachfolgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plane der M.Abt. 18, Z.M.Abt. 18 — 915 und 1074/46 Plan Nr. 1544 rot vollgezogenen und rot hinterschrafften Linien werden als Baulinien und die rot vollgezogenen Linien als vordere Baufluchtlinien festgesetzt, gleichzeitig werden die schwarz gezogenen und gelb gekreuzten Linien als Fluchtlinien aufgelassen.

2. Für die im Plane blaugrün angelegten Baublöcke 5—13 wird die Bauklasse I, Wohngebiet für die Baublöcke 1—4 (an der Laxenburger Schloß-Allee und der Triester Straße) die Bauklasse I, gemischtes Baugebiet in offener oder gekuppelter Bauweise, festgelegt, während für den graugrün angelegten Teil des Baublockes 14 die Bauklasse I, gemischtes Baugebiet und geschlossene Bauweise, bestimmt wird.

3. Für die Baustellen an der Triester Straße gegen die elektrische Bahn Wien—Baden werden Hintergärten festgesetzt und sind Ausgänge, jedoch keine Ausfahrten zulässig.

4. Die im Plane grün angelegten, als Vorgärten bezeichneten Flächen sind unbebaut zu belassen, gärtnerisch auszugestalten und dauernd in diesem Zustand zu erhalten.

5. Die künftige Ausgestaltung der Verkehrsflächen ist nach den im Plane rot eingezeichneten Querprofilen in Aussicht genommen.

(Pr. Z. 1238, P. 14.) Zur Behebung von Kriegsschäden an den Gebäuden der städtischen Hauptwerkstätte und deren Einrichtungen wird im Verwaltungsjahr 1945 eine außerplanmäßige Ausgabe von 55.000 S auf A.Hst. 652.89 a genehmigt. Die Bedeckung ist in Minderausgaben auf A.Hst. 652.36, Betriebserfordernisse, gegeben.

(Pr. Z. 1239, P. 15.) 1. Die Ausführung der Anlagen laut erstem Bauabschnitt zur Versorgung der Siedlung Kordon im 14. Bezirk, Hütteldorf, mit Hochquellenwasser, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 235.000 S, wird genehmigt. 2. Die Kosten für die heuer noch durchzuführenden Vorarbeiten in der Höhe von 10.000 S, die im Voranschlag für das Jahr 1946, A.-Rubrik 624, Kr.P. 51, bedeckt sind, werden genehmigt. 3. Die Kosten für die Ausführungen des Jahres 1947 in der Höhe von 225.000 S sind im Voranschlag für das Jahr 1947, A.-Rubrik 624, Kr.P. 51, sicherzustellen.

(Pr. Z. 1246, P. 16.) Den nachstehenden kulturell tätigen Vereinen und Gesellschaften werden zur Förderung ihrer Bestrebungen für das Jahr 1946 die nachverzeichneten Subventionen bewilligt:

Jugendkunstklassen des Prof. Franz Cizek	4000 S
Wiener Mozartgemeinde	500 S
Internationale Gesellschaft für neue Musik, Sektion Österreich	500 S
Wiener Musikhistorische Gesellschaft	200 S
Verband der Arbeiter-Musikvereine Österreichs	1000 S
Österreichischer Arbeitersängerbund	1500 S
Volksliedverein Wien	200 S
Wiener Goethe-Verein	200 S
Österreichischer PEN.-Club	400 S
Geographische Gesellschaft	200 S
Österreichische Gesellschaft für Naturkunde und Naturschutz	500 S
Gesellschaft für Wiener Theaterforschung	1500 S
Heimatmuseen	1500 S
Verein für Volkskunde	2000 S
Bildungsverband der Gewerkschaft der graphischen Arbeiter Österreichs	1000 S
	15.200 S

(Pr. Z. 1247, P. 17.) Subventionen an Sportvereine und -verbände für das Jahr 1946. 1. Dem Favoritner Athletik-Club werden zum Wiederaufbau seines Sportplatzes 4000 S bewilligt. (X, Kennergasse.)

2. Der Arbeiter Sportvereinigung Rennweg, III, Grasbergergasse 18, werden zur teilweisen Abtragung seiner Bauschuld für das neue Umkleidegebäude 4000 S bewilligt.

3. Dem ASKÖ, Gruppe Brigittenau, XX, Brigittenauer Lände 269, werden zur Wiederinstandsetzung seiner Sportstätte 10.000 S bewilligt.

4. Dem Nußdorfer Athletik-Club, XIX, Grinzinger Straße 111, werden zur Wiederinstandsetzung seiner Umkleideanlage 2000 S bewilligt.

5. Dem Sportklub Columbia, XXI, Helmholtzgasse 21, werden zur teilweisen Abtragung seiner Darlehensverpflichtung anläßlich des Ankaufes einer neuen Umkleideanlage 900 S bewilligt.

6. Der Sportvereinigung Donau, XXI, Kaisermühlen, Bellegardegasse, wird ein Kostenbeitrag von 900 S bewilligt.

7. Der Gersthofer Sportvereinigung, XVIII, Kreuzgasse 93, wird als Kostenbeitrag für seine Vorarbeiten zur Errichtung eines Sportplatzes in Währing und als Entschädigung für die Überlassung einer Geometeraufnahme eine Subvention im Betrage von 500 S bewilligt.

8. Dem Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein, Gruppe Meidling, XII, Oswaldgasse, wird ein Kostenbeitrag zur Wiederinstandsetzung der Sportanlage, XII, Oswaldgasse, in der Höhe von 500 S bewilligt.

9. Dem Österreichischen Bergrettungsdienst wird für den Arbeitsausschuß, für die Durchführung eines Wintersport-Unfallrettungsdienstes in der Umgebung Wiens eine Subvention von 3000 S bewilligt.

10. Dem Landesschiverband für Wien und Niederösterreich, VIII, Fuhrmanngasse 18, wird zur Heranbildung hervorragender Schiläufer im Interesse des Fremdenverkehrs und im Hinblick auf die kommenden olympischen Wintersportwettkämpfe in der Schweiz eine Subvention von 2000 S bewilligt, unter der Bedingung, daß der Nachweis über das hergestellte Einvernehmen zwischen dem Schiverband, dem ASKÖ und der Turn- und Sportunion erbracht wird.

(Pr. Z. 1248, P. 18.) Der Gesellschaft der Bildungsfreunde (Wiener Volksbildung) wird für das Jahr 1946 eine Subvention in der Höhe von 125.000 S zur Ermöglichung dringender Instandsetzungen und Anschaffungen gewährt.

(Pr. Z. 1249, P. 19.) Der Gemeinschaft der bildenden Künstler wird zur Bezahlung einer im Zuge des Wiederaufbaues der Ausstellungsräume in der der Stadt Wien gehörigen Zedlitzhalle aufgelaufenen Rechnung ein Kostenbeitrag in der Höhe von 20.000 S bewilligt.

Berichterstatter: VBgm. Speiser.

3. (Pr. Z. 1190, P. 1.) Voranschlag der Stadt Wien für das Jahr 1947. (Fortsetzung der Beratung. Spezialdebatte über die Verwaltungsgruppe I. Personalangelegenheiten, Verwaltungs- und Betriebsreform.)

(Pr. Z. 1252, P. 20 a.) Neuregelung des Dienst- und Besoldungsrechtes der Bediensteten der Stadt Wien.

(Pr. Z. 1253, P. 20 b.) Neuregelung der Gebühren der Funktionäre.

(Pr. Z. 1215, P. 20 c.) Änderung der Satzungen der Krankenfürsorgeanstalt der Angestellten und Bediensteten der Stadt Wien.

(Pr. Z. 1230, P. 20 d.) Pensionskasse für die Arbeiter des Wiener Krankenanstaltenfonds, Auszahlung von Zuschlägen zu den Versorgungsgebühren der Pensionsparteien. Gewährung von Vorschüssen zur Deckung des Gebarungsabganges.

(Pr. Z. 1254, P. 20 e.) Angestellte der Gemeinde Wien — Städtische Ankündigungsunternehmung, Bezugserhöhung.

(Pr. Z. 1255, P. 20 f.) Bedienstete der Gemeinde Wien — Städtische Ankündigungsunternehmung, Weihnachtsremunerationen.

(Pr. Z. 1037, P. 20 g.) Arbeiter der Gemeinde Wien — Städtische Ankündigungsunternehmung, Lohnerhöhung.

(Pr. Z. 1256, P. 20 h.) Arbeitsvertrag für die Arbeiter des Landwirtschaftsbetriebes der Stadt Wien.

(Über die Anträge zu P. 1 und 20 a bis 20 h wird unter einem verhandelt. Redner: Die GRe. Dr. Freytag, Dr. Altmann, Lifka und Olah.)

Die vom Stadtsenat beantragten Ansätze des vorgelegten Voranschlages der Verwaltungsgruppe I, Hauptstück Personalangelegenheiten, Verwaltungs- und Betriebsreform, werden genehmigt.

(Pr. Z. 1252, P. 20 a.) Auf Grund des § 89, lit a, der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien wird beschlossen:

1. Das Dienstrecht der im öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis zur Stadt Wien stehenden Bediensteten wird durch die „Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien“ gemäß der Beilage A geregelt. Diesem Dienstrecht sind grundsätzlich alle für eine Dauerverwendung bestimmten Bediensteten der Stadt Wien einschließlich ihrer Unternehmungen zu unterstellen, wenn sie die in dieser Dienstordnung festgesetzten Voraussetzungen erfüllen. Ausgenommen von der Anwendung dieses Dienstrechtes sind die Bediensteten in Dienstzweigen des Magistrates und in Unternehmungen der Stadt Wien, für die wegen der Eigenart der Betriebsverhältnisse derzeit die Entlohnungsgrundsätze der Privatwirtschaft angewendet werden müssen.

2. Die Bezüge der Bediensteten, die der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstehen, und die Bezüge der vollbeschäftigten Vertragsbediensteten der Stadt Wien, mit Ausnahme jener, für die besondere Arbeitsverträge (Kollektivverträge) gelten oder deren Entlohnung durch Sondervereinbarung geregelt ist, werden durch die „Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien“ gemäß der Beilage B festgesetzt.

3. Der Stadtsenat wird ermächtigt, für leitende Beamte in besonders gehobener Verwendung von den Ansätzen des Schemas II der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien abweichende Gehälter (Einzelgehälter) festzusetzen.

4. Die vom Bürgermeister am 16. Oktober 1946 und 15. November 1946, M.Abt. 1 — 4585/46, gemäß § 93 der Verfassung verfügte Auszahlung von Teuerungszuschlägen an die Bediensteten und Pensionsparteien der Stadt Wien gemäß Beilage C wird genehmigt.

5. Die vom Bürgermeister am 24. September 1946, M.Abt. 1 — 4352/46, gemäß § 93 der Verfassung verfügte Auszahlung eines Bezugsvorschusses gemäß der Beilage D wird genehmigt.

6. Durch die Zahlungen, die in Anwendung des § 3 des Beamtenüberleitungsgesetzes, StGBl. Nr. 134/45, oder auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 3. Oktober 1946, Pr. Z. 917, an Bedienstete der Stadt Wien geleistet wurden, ist der Anspruch auf Bezüge bis 31. August 1946 bei jenen Bediensteten erfüllt, die bei der Stadt Wien in Verwendung gestanden sind. Soweit Zahlungen von Bezügen sich auf Zeiträume beziehen, die nach dem 31. August 1946 liegen, sind sie auf die nach der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien gebührenden Bezüge anzurechnen; das gleiche gilt für den Vorschuß gemäß Punkt 5.

Für die Zahlungen von Bezügen an Bedienstete, die nicht verwendet werden, oder an Angehörige solcher Bediensteter bleiben die bisherigen Vorschriften weiter in Geltung.

7. Für die Bemessung des Erholungsurlaubes der im Vertragsverhältnis zur Stadt Wien stehenden Arbeiter und Angestellten sind, soweit nicht gesetzliche Vorschriften entgegenstehen, die Bestimmungen der §§ 59 und 60 der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien sinngemäß anzuwenden. Für jugendliche Bedienstete und Lehrlinge beträgt der jährliche Erholungsurlaub bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres vier Wochen (24 Werktage).

8. Besondere Härten, die sich bei der Anwendung des neuen Dienst- und Besoldungsrechtes gemäß den Punkten 1 und 2 ergeben, können für Bedienstete und Pensionsparteien des Magistrats durch den Gemeinderatsausschuß für Personalangelegenheiten, Verwaltungs- und Betriebsreform, für Bedienstete und Pensionsparteien

der Unternehmungen durch den Stadtsenat gemildert werden.

9. Mit dem Tage des Wirksamkeitsbeginnes des neuen Dienst- und Besoldungsrechtes gemäß den Punkten 1 und 2 treten die damit in Widerspruch stehenden Bestimmungen für die Personen außer Kraft, auf die dieses neue Recht Anwendung findet.

(Pr. Z. 1253, P. 20 b.) Gemäß § 89 b der Verfassung der Stadt Wien wird beschlossen:

1. Die Mitglieder des Wiener Gemeinderates, die Bezirksvorsteher und ihre Stellvertreter sowie die Vorstände der Fürsorgeämter und ihre Stellvertreter erhalten folgende Gebühren:

a) Gemeinderäte als Aufwandsentschädigung: 50% der jeweiligen Entschädigung eines Mitgliedes des Nationalrates;
b) Bezirksvorsteher 75% der jeweiligen Entschädigung eines Mitgliedes des Nationalrates;
c) Bezirksvorsteherstellvertreter 30% der jeweiligen Entschädigung eines Mitgliedes des Nationalrates;
d) Vorstände der Fürsorgeämter 50% der jeweiligen Entschädigung eines Mitgliedes des Nationalrates;
e) Stellvertreter der Vorstände der Fürsorgeämter 25% der jeweiligen Entschädigung eines Mitgliedes des Nationalrates.

2. Der Bürgermeister, die Vizebürgermeister und die sonstigen Mitglieder des Stadtsenats erhalten folgende Gebühren:

a) Bürgermeister: 100% des jeweiligen Amtseinkommens eines Bundesministers;
b) Vizebürgermeister: 100% des jeweiligen Amtseinkommens eines Staatssekretärs;
c) sonstige Mitglieder: 90% des jeweiligen Amtseinkommens eines Staatssekretärs.

Auf diese Gebühren sind allfällige Entschädigungen als Mitglied des Nationalrates, des Bundesrates oder eines Landtages (des Wiener Gemeinderates), ebenso Dienstbezüge sowie Ruhe- und Versorgungsgenüsse auf Grund eines Dienstverhältnisses bei einer Gebietskörperschaft oder einer sonstigen öffentlich-rechtlichen Körperschaft anzurechnen.

3. Dem Bürgermeister, den Vizebürgermeistern, den Mitgliedern des Stadtsenats, den Bezirksvorstehern und den Vorständen der Fürsorgeämter gebühren beim Ausscheiden aus der Funktion, und zwar dem Bürgermeister ohne Rücksicht auf die Funktionsdauer, den übrigen Funktionären nach mindestens zehnjähriger Tätigkeit in dieser Funktion, ein Ruhegenuß, ihren Hinterbliebenen Versorgungsgenüsse nach den für die Beamten der Stadt Wien jeweils geltenden Bestimmungen. Der Ruhegenuß ist so zu berechnen, daß nach einer Funktionsdauer von 30 Jahren ein Ruhegenuß im Ausmaße der vollen Ruhegenußbemessungsgrundlage erreicht wird. Der Ruhegenuß des Bürgermeisters beträgt mindestens 60 Prozent, der Versorgungsgenuß seiner Witwe mindestens 30 Prozent der zuletzt bezogenen Gebühr. Bei der Berechnung der für die Erlangung des Anspruches auf Ruhegenuß und für die Ruhegenußbemessung anrechenbaren Zeit sind die einschlägigen Vorschriften der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien, insbesondere die Bestimmungen der §§ 16, 137 und 145 sinngemäß anzuwenden. Auf diese Ruhebezüge sind Dienstbezüge sowie Ruhe- und Versorgungsgenüsse auf Grund eines Dienstverhältnisses bei einer Gebietskörperschaft oder einer sonstigen öffentlich-rechtlichen Körperschaft anzurechnen.

Die Pensionsbeiträge sind in der gleichen Höhe zu leisten, wie sie für die Beamten jeweils vorgeschrieben ist.

4. Soferne den in Punkt 3 genannten Funktionären kein Anspruch auf Ruhegenuß gemäß diesem Punkte zusteht, erhalten sie, wenn sie mindestens sechs Monate die Funktion ausgeübt haben, für die Dauer von drei Monaten, wenn sie mindestens ein Jahr die Funktion ausgeübt haben, für die Dauer von sechs Monaten nach Beendigung der Ausübung der Funktion 60 Prozent der ihnen im Monat des Ausscheidens zustehenden Gebühr.

Die vorstehende Bestimmung findet insoweit keine Anwendung, als während der drei, beziehungsweise sechs Monate nach dem Ausscheiden aus der Funktion neuerlich ein Anspruch auf Gebühren gemäß Punkt 1, lit. b oder d 2, oder Punkt 2 oder auf Amtseinkommen gemäß Abschnitt II des vom Nationalrat am 12. Dezember 1946 beschlossenen Gesetzes über die Bezüge der Mitglieder des Nationalrates und des Bundesrates, bestimmter oberster Organe der Vollziehung und des Präsidenten des Rechnungshofes erwächst.

5. Der Stadtsenat ist ermächtigt, Funktionären, die keinen Anspruch auf Ruhegenüsse gemäß Punkt 3 haben, bei entsprechend langer Funktionstätigkeit im Falle der Bedürftigkeit eine außerordentliche Zuwendung zu gewähren.

6. Der Stadtsenat wird ermächtigt, für provisorische Bezirksräte, welche in einer ehemals selbständigen, im Jahre 1938 mit Wien vereinigten Gemeinde die Funktion eines Ortsvorstehers bekleiden, angemessene Entschädigungen festzusetzen.

7. Die im Punkt 1, lit. b bis e, festgesetzten Gebühren stehen vom Tage des Antrittes der Funktion auf Grund der Bestellung durch den Bürgermeister zu. Die Bestimmungen des Punktes 3 treten mit 31. August 1945, die übrigen Bestimmungen mit 1. September 1946 in Kraft.

Soweit Zahlungen sich auf Zeiträume beziehen, die nach dem 31. August 1946 liegen, sind sie auf die nach der vorliegenden Regelung zukommenden Gebühren anzurechnen.

Durch die Zahlungen, die an die im Punkt 1, lit. a) und an die im Punkt 2 genannten Funktionäre bis 31. August 1946 geleistet wurden, ist der Anspruch auf die Nettogebühren bis zu diesem Zeitpunkt erfüllt.

(Pr. Z. 1215, P. 20 c.) Der vorgelegte Entwurf zur Änderung der Satzungen der Krankenfürsorgeanstalt der Angestellten und Bediensteten der Stadt Wien wird genehmigt. Die Änderung des § 3, Absatz 1, lit. a, tritt mit 1. November 1946, die übrigen Änderungen treten mit dem Tage der Beschlußfassung in Kraft.

(Pr. Z. 1230, P. 20 d.) Folgende auf Grund des § 93 der Gemeindeverfassung getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt:

1. Den Pensionsparteien der Pensionskasse für die Arbeiter des Wiener Krankenanstaltenfonds wird ab 1. September 1946 ein laufender Zuschlag in gleicher Höhe gewährt, wie er für die Empfänger von Ruhe- und Versorgungsgenüssen nach Bediensteten der Stadt Wien und ihrer Unternehmungen jeweils festgesetzt ist.

2. Der Pensionskasse für die Arbeiter des Wiener Krankenanstaltenfonds werden zur Ermöglichung der Weiterzahlung der satzungsmäßigen Leistungen Vorschüsse bis zu einem Gesamtbetrage von 400.000 S gewährt, die auf den Realitäten der Kasse hypothekarisch sicherzustellen sind.

(Pr. Z. 1254, P. 20 e.) Die Angestellten der „Gewista", die sich am 1. Juli 1946 in ungekündigter Stellung befunden haben, erhalten mit Rückwirkung von diesem Tage einen monatlichen Härteausgleich von 70 S. Auf diesen Härteausgleich werden alle seit 1. Juni 1946 aus dem Titel eines Teuerungsausgleiches gewährten Zuwendungen angerechnet. Die monatlichen Mindestgehalte einschließlich Härteausgleich nach mehr als sechs-

monatiger Beschäftigung werden wie folgt festgesetzt: Bis zu einem Lebensalter von 18 Jahren 170 S, bei einem Lebensalter von 18 bis 20 Jahren 180 S, bei einem Lebensalter von über 20 Jahre 200 S.

(Pr. Z. 1255, P. 20 f.) Die Direktion der „Gewista" wird ermächtigt, Weihnachtsremunerationen an ihre Bediensteten im Gesamtbetrage von 4825 S auszuzahlen.

(Pr. Z. 1037, P. 20 g.) Die Wochenlöhne der Arbeiter der Gemeinde Wien — Städtische Ankündigungsunternehmung (Gewista) werden mit Wirksamkeit vom 7. Mai 1946 von 43,50 S auf 52,20 S erhöht.

(Pr. Z. 1256, P. 20 h.) Der vorgelegte Arbeitsvertrag für die Arbeiter des Landwirtschaftsbetriebes der Stadt Wien (Regelung der Lohn- und Arbeitsbedingungen für ständige Arbeitskräfte des Landwirtschaftsbetriebes der Stadt Wien, abgeschlossen zwischen der Stadt Wien und dem Österreichischen Gewerkschaftsbund, Gewerkschaft der Arbeiter in der Land- und Forstwirtschaft) wird genehmigt.

Berichterstatter: Amtsf. StR. Honay.

4. (Pr. Z. 1190, P. 1.) Voranschlag der Stadt Wien für das Jahr 1947. (Fortsetzung und Schluß der Beratung. Spezialdebatte über Bilanz und Bedeckung.)

1. Der Entwurf des Voranschlages der Bundeshauptstadt Wien für das Verwaltungsjahr 1947 wird in seinem ordentlichen Teil mit Einnahmen von 387,653.170 S und Ausgaben von 457,626.440 S und in seinem außerordentlichen Teil mit Einnahmen von 6,510.000 S und Ausgaben von 53,008.100 S genehmigt.

2. Der Gebarungsabgang des ordentlichen Voranschlages ist durch Ausgaberückstellungen und weitere Einnahmeerhöhungen und allenfalls durch eine Kreditoperation zu decken. Die Ausgaben des außerordentlichen Voranschlages sind vorschußweise aus Rücklagemitteln zu bestreiten; hinsichtlich der endgültigen Bedeckung des Abganges der außerordentlichen Gebarung sind Verhandlungen mit dem Bund zu führen.

3. Die Ansätze der Posten 10, Hauptbezüge, 11, Nebenbezüge, 14, Ruhe- und Versorgungsgenüsse, 15, Sozialversicherungsbeiträge, und 19, Sonstige Personalauslagen, sind, jede Post für sich, durch sämtliche Rubriken des Voranschlages gegenseitig deckungsfähig.

5. (Pr. Z. 1189, P. 2.) 1. Der auf Grund des vorläufigen Abschlusses sich ergebende Abgang der außerordentlichen Gebarung im Betrage von 7,663.627,25 RM ist im Rechnungsabschluß der Stadt Wien für die Zeit vom 1. April 1944 bis 31. März 1945 aus Mitteln der ordentlichen Gebarung abzudecken. Zu diesem Zweck wird eine außerplanmäßige Ausgabe in dem genannten Betrage genehmigt, die auf Unterabschnitt 913, Anteilsbeträge an den außerordentlichen Haushalt, zu verrechnen ist.

2. Die mit 1. April 1944 ausgewiesenen Bestände der allgemeinen Rücklage werden um die nachträglich erfolgten Abschreibungen von den übernommenen Buchrückständen der haushaltmäßigen Gebarung, das ist um 602.040,38 RM zugunsten der Vorlage der Kassemittel an die haushaltmäßige Gebarung gekürzt.

3. Die in den Folgejahren zu gewärtigenden Abschreibungen an den im vorliegenden Rechnungsabschluß ausgewiesenen Einnahmerückständen sind mit einem Betrag von 20 Millionen Reichsmark vorweg in Rechnung zu stellen; zu diesem Zweck wird eine außerplanmäßige Ausgabe in dem genannten Betrage genehmigt, die auf Unterabschnitt 911, Rücklagen, vorzuschreiben ist.

4. Die für die Behebung von Kriegschäden aufgelaufenen Kosten von zusammen 3,248.344 66 RM sind zur Wahrung des Rechtsstandpunktes der Gemeinde in der ordentlichen Gebarung zum Ersatz vorzuschreiben; diese Ersätze sind zur Stärkung der Rücklagen zu verwenden. Zu diesem Zweck wird eine außerplanmäßige Ausgabe in dem genannten Betrag genehmigt, die auf Unterabschnitt 911, Rücklagen, zu verrechnen ist. Eine kassenmäßige Erledigung dieser Ausgabe soll nur nach Maßgabe der Erfüllung des genannten Ersatzanspruches erfolgen.

5. Zur Deckung der gelegentlich des Abschlusses sich ergebenden Überschreitungen von höchstens 500 RM eines Ausgabeansatzes, beziehungsweise 10% desselben werden Ergänzungskredite im Gesamtbetrage von 1329,60 RM genehmigt.

6. Der in der ordentlichen Gebarung verbleibende Überschuß von 60,337.942.02 RM wird der allgemeinen Rücklage zugeführt. Zu diesem Zweck wird eine außerplanmäßige Ausgabe in dem genannten Betrage genehmigt die auf Unterabschnitt 911, Rücklagen, zu verrechnen ist.

Die zu Punkt 1, 3, 4, 5 und 6 genehmigten Ausgabeermächtigungen finden ihre Deckung im Gebarungsergebnis.

7. Die sonach mit einer Einnahmen- und Ausgabensumme von je 560,415.264.17 RM schließende ordentliche Rechnung und die mit einer Einnahmen- und Ausgabensumme von je 9.348.768,36 RM schließende außerordentliche Rechnung für den Zeitraum vom 1. April 1944 bis 31. März 1945 werden genehmigt.

(Pr. Z. 1210, P. 3.) Der Bericht des Kontrollamtes zum Rechnungsabschluß der Stadt Wien für die Zeit vom 1. April 1944 bis 31. März 1945 wird zur Kenntnis genommen.

(Über die Anträge zu P. 2 und 3 wird unter einem verhandelt.)

6. Der Bürgermeister spricht abschließend den Mitgliedern des Gemeinderates für ihre Arbeit, ihre sachliche Kritik und ihre Anregungen den Dank aus. Er dankt dem Amtsführenden Stadtrat für Personalangelegenheiten, Vizebürgermeister Speiser, dem Magistratsdirektor Dr. Kritscha und den leitenden Beamten für ihre Arbeit am Zustandekommen der Dienst- und Besoldungsordnung, ferner dem Finanzreferenten, Amtsführenden Stadtrat Honay, für die Ausarbeitung und Vertretung des Voranschlages, sowie den Amtsführenden Stadträten und allen ihren Mitarbeitern, besonders dem Magistratsdirektor Dr. Kritscha, dem Senatsrat Dr. Gall, dem Direktionsrat Schneider, dem Kontrollamtsdirektor Dr. Leppa, dem Stadtbaudirektor Dipl.-Ing. Gundacker, den Direktoren der städtischen Unternehmungen, sowie den Stenographen, der Pressestelle und den Vertretern der Presse.

Im Namen des Gemeinderates dankt er den Alliierten und allen anderen Staaten, die der Stadt Wien in ihrer großen Not geholfen haben, sowie der gesamten Bevölkerung der Stadt für die Einsicht und Geduld, die sie in dieser schweren Zeit aufbringt.

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 19 Uhr 13 Minuten.)

Gemeinderat

Beschlußprotokoll

Vertrauliche Sitzung vom 20. Dezember 1946

Vorsitzender: Bürgermeister Dr. h. c. Körner.
Schriftführer: Die GRe. Dinstl und Ing. Rieger.

Berichterstatter: GR. Steinhardt.

(Pr. Z. 1250, P. 1.) Der Witwe nach dem Sohn des Wiener Malers Hans Makart, Frau Wilhelmine Makart, wird mit Wirksamkeit vom 1. November 1946 gegen jederzeitigen Widerruf eine laufende außerordentliche Zuwendung von 100 S monatlich bewilligt.

Stadtsenat

Sitzung vom 18. Dezember 1946

Vorsitzende: Bgm. Dr. h. c. Körner und VBgm. Weinberger.

Anwesende: VBgm. Speiser, die StRe. Afritsch, Albrecht, Dr. Exel, Flödl, Dr. Freund, Honay, Dr. Matejka, Novy, Rohrhofer, Sigmund sowie Mag.-Dior. Dr. Kritscha.

Schriftführer: Bentsch.

VBgm. Weinberger eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Afritsch.

Nachstehend genannte Beamte und Beamtinnen werden antragsgemäß in den dauernden Ruhestand versetzt:

(Pr. Z. 1206; Städt. Bestattung) Georg Göbl.

(Pr. Z. 1207; Städt. Bestattung) Theodor Rieger.

(Pr. Z. 1218; M.Abt. 2a — G 1050) Gisela Gams.

(Pr. Z. 1219; M.Abt. 2a — S 1514) Theodor Sakuler.

(Pr. Z. 1223; M.Abt. 2a — G 875) Johann Guschelbauer.

(Pr. Z. 1231; M.Abt. 2a — K 2520) Franz Kocholaty.

(Pr. Z. 1232; MAbt. 2a — M 1654) Gisela Macura.

(Pr. Z. 1224; M.Abt. 2a — K 2307) Karl Kugler.

(Pr. Z. 1202; WVB. P 210/08/1 a) Johann Kaspar.

(Pr. Z. 1203; WVB. P 237/08/1 a) Ludwig Kößler.

Berichterstatter: VBgm. Weinberger.

(Pr. Z. 1226; M.Abt. 15 — 9922.)

1. Die von der Magistratsabteilung 15, Gesundheitsamt der Stadt Wien, in nachstehendem Verzeichnis vorgelegten Gebührensätze der Medizinaluntersuchungsanstalt werden genehmigt.

2. Die Magistratsabteilung 15 wird ermächtigt, bei Durchführung von Untersuchungen durch die Medizinaluntersuchungsanstalt für andere Magistratsabteilungen oder städtische Dienststellen Gebühren nach diesem Tarif von diesen Stellen einzuheben.

Verzeichnis

Gebühren für die Durchführung von Untersuchungen durch die Medizinaluntersuchungsanstalt

(Genehmigt mit Beschluß des Stadtsenats vom 18. Dezember 1946, Pr. Z. 1226)

1. Titrimetrische Bestimmung eines chemischen Stoffes . . . 3.— S
2. Gravimetrische Bestimmung eines chemischen Stoffes . . . 5.— „
3. Chemische Aufschließung einer Substanz . . . 2.— „
4. Chemische Wasseruntersuchung ohne Bestimmung des Rückstandes, der Härte und der Sulfate . . . 5.— „
5. Chemische Wasseruntersuchung mit Bestimmung des Rückstandes, aber ohne Bestimmung der Härte und der Sulfate, Gebrechenwässer . . . 10.— „
6. Chemische Wasseruntersuchung mit Bestimmung des Rückstandes, titrimetrischer Bestimmung der Härte, aber ohne Bestimmung der Sulfate . . . 15.— „
7. Chemische Wasseruntersuchung mit Bestimmung des Rückstandes, gravimetrischer Bestimmung der Härte, aber ohne Bestimmung der Sulfate . . 20.— „
8. Chemische Wasseruntersuchung mit Bestimmung des Rückstandes, gravimetrischer Bestimmung der Härte und Bestimmung der Sulfate . . . 25.— „
9. Chemische Abwasseruntersuchung ohne Bestimmung des Rückstandes und der Stickstoffverbindungen . 5.— „
10. Chemische Abwasseruntersuchung mit Bestimmung des Rückstandes, aber ohne Bestimmung der Stickstoffverbindung . . . 10.— S
11. Chemische Abwasseruntersuchung mit Bestimmung des Rückstandes und mit Bestimmung der Stickstoffverbindung . . . 30.— „
12. Mikroskopische Untersuchung eines Präparates . . 1.— „
13. Bakteriologische Untersuchung eines Stuhles, Urins, Rachenabstriches oder des Blutes . . . 2.— „
14. Untersuchung des Blutes auf den Gehalt an Typhus- und Paratyphus- oder Dysenterie-Agglutininen . 3.— „
15. Bakteriologische Wasseruntersuchung auf den Gehalt an Keimen und an Gärungserregern nach dem Typhus des Bacterium colli . . . 2.— „
16. Bakteriologische Wasseruntersuchung auf den Gehalt an pathogenen Keimen . . . 10.— „
17. Bakteriologische Untersuchung von Konserven . . 10.— „
18. Untersuchung von Verbandstoffen auf Sterilität . . 2.— „

(Pr. Z. 1227; M.Abt. 17 — III/K.Sp. — 207.)

Die der Kongregation der Barmherzigen Schwestern vom hl. Kreuz in Laxenburg für die Betriebsführung des Wiener städtischen Kinderkrankenhauses in Lilienfeld (C.-M.-Frank-Kinderspitalsstiftung) vertragsmäßig zugebilligte Entschädigungsquote in der Höhe von 1.90 S je Kopf und Verpflegstag wird mit Wirksamkeit vom 1. November 1946 auf 3 S je Kopf und Verpflegstag erhöht.

(Pr. Z. 1237; M.Abt. 17 — VI — 4338.)

Für die Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen in der Heil- und Pflegeanstalt Ybbs an der Donau wird für das Jahr 1946 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 25.000 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 514, Heil- und Pflegeanstalten, unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu verrechnen und in Minderausgaben der Rubrik 514, Heil- und Pflegeanstalten, unter Post 74, Behebung von Kriegsschäden am Inventar, und anderem zu decken ist.

Berichterstatter: StR. Novy.

(Pr. Z. 1143; Buchh. VI a — 592.)

Für verschiedene Ausgaben des Amtes für Luftschutzmaßnahmen i. L., auslaufende Gebarungen (derzeit M.Abt. 26), wird für das Jahr 1946 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 5000 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 619, Amt für Luftschutzmaßnahmen i. L., unter Post 74, verschiedene Ausgaben, zu verrechnen und in nicht veranschlagten Einnahmen der Rubrik 619, Amt für Luftschutzmaßnahmen i. L., unter Post 70, verschiedene Einnahmen, zu decken ist.

Berichterstatter: StR. Flödl.

(Pr. Z. 1240; M.Abt. 55 — 9784.)

Für die anläßlich der Rückgabe von Räumen des Pädagogischen Instituts an den Verein Freie Schule — Kinderfreunde entstandenen Auslagen für Möbeltransporte wird für das Jahr 1946 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 500 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 912, Pädagogisches Institut, unter Post 25 b, Transportkosten, zu verrechnen und in Mehreinnahmen der Rubrik 912, Pädagogisches Institut, unter Post 3 b, Vorlesungsgelder und Laboratoriumsbeiträge, zu decken ist.

Die Ausschußanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter: StR. Honay.

(Pr. Z. 1233; M.Abt. 5 — Ba 151.)

Rechnungsabschluß 1944 der Wiener Hypotheken-Anstalt.

(Pr. Z. 1234; M.Abt. 5 — B a 149.)

Rechnungsabschluß 1944 des Kreditvereines der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien.

(Pr. Z. 1235; M.Abt. 4 — S 1.)

Sparkassendarlehen zur Wiederherstellung kriegsbeschädigter Wohngebäude; Bürgschaft der Stadt Wien, Fristerstreckung.

Berichterstatter: VBgm. Weinberger.

(Pr. Z. 1228; M.Abt. 15 — 9921.)

Neufestsetzung der Gebühren für Privatdesinfektionen.

(Pr. Z. 1229; M.Abt. 17 — I — 2059.)

Krankenhaus Purkersdorf, Entschädigung.

(Pr. Z. 1236; M.Abt. 17 — VI — 4361.)

Zentrallager des Anstaltenamtes; Abgänge durch Kriegshandlungen, Kredit für 1945.

Berichterstatter: StR. Novy.

(Pr. Z. 1211; M.Abt. 18 — 1404.)

Festsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für den Ortskern von Glinzendorf im 22. Bezirk.

(Pr. Z. 1212; M.Abt. 18 — 63.)

Abänderung und Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das von der Rettichgasse, dem Samhaberplatz, der Bahnhofstraße und dem Platz im Zuge der Keißlergasse umschlossene Gebiet in Hütteldorf im 14. Bezirk.

(Pr. Z. 1213; M.Abt. 18 — 433.)

Festsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Breitenfurter Straße, der verlängerten Hauptstraße, dem Liesingbach und der Aumühle in Rodaun im 25. Bezirk.

(Pr. Z. 1214; M.Abt. 18 — 915 und 1074.)

Festsetzung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Anton Freunschlag-Gasse, der Triester Straße, der Laxenburger Schloßallee, der Haidfeld-Siedlung und den Gassen 6 und 5 im 25. Bezirk.

(Pr. Z. 1238; M.Abt. IV/21 — 1019.)

Behebung von Kriegsschäden an den Gebäuden der Städtischen Hauptwerkstätte und deren Einrichtungen.

(Pr. Z. 1239; M.Abt. 31 — 2552.)

Ausbau der Wasserversorgung in der Siedlung „Kordon“ im 14. Bezirk, Hütteldorf.

Berichterstatter: StR. Dr. Matejka.

(Pr. Z. 1246; M.Abt. 7 — 4470.)

Subventionen an kulturell tätige Vereine und Gesellschaften für das Jahr 1946.

(Pr. Z. 1247; M.Abt. 7 — Sportref., Z. 230.)

Subventionen an Sportvereine und -verbände für das Jahr 1946.

(Pr. Z. 1248; M.Abt. 7 — 3669.)

Gesellschaft der Bildungsfreunde (Wiener Volksbildung), Subvention für das Jahr 1946.

(Pr. Z. 1249; M.Abt. 7 — 3810.)

Gemeinschaft der bildenden Künstler, Kostenbeitrag.

(Pr. Z. 1250; M.Abt. 7 — 2677.)

Wilhelmine Makart, Witwe nach dem Sohn des Malers Hans Makart, außerordentliche Zuwendung.

Stadtsenat

Sitzung vom 20. Dezember 1946

Vorsitzender: Bgm. Dr. h. c. Körner.

Anwesende: VBgm. Speiser; die StRe. Afritsch, Albrecht, Dr. Exel, Flödl, Dr. Freund, Honay, Novy, Sigmund sowie Mag.Dior. Dr. Kritscha.

Entschuldigt: VBgm. Weinberger und die StRe. Dr. Matejka und Rohrhofer.

Schriftführer: Bentsch.

Bgm. Dr. Körner eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: VB. Speiser.

(Pr. Z. 1252; M.D. 3338.)

Neuregelung des Dienst- und Besoldungsrechts der Bediensteten der Stadt Wien (Dienst- und Gehaltsordnung, nachträgliche Genehmigung der gemäß § 93 G.V. verfügten Auszahlung von Teuerungszuschlägen an alle Bedienstetenkategorien und eines Bezugsvorschusses an die Arbeiter).

(Pr. Z. 1215; M.Abt. 1 — 5170.)

Satzungen der Krankenfürsorgeanstalt; Änderung.

(Pr. Z. 1200; M.D. 3416.)

Neuregelung der Gebühren der Funktionäre.

(Pr. Z. 1230; M.Abt. 1 — 2616.)

Pensionskasse für die Arbeiter des Wiener Krankenanstaltenfonds; Auszahlung von Zuschlägen zu den Versorgungsbezügen der Pensionsparteien; Gewährung von Vorschüssen zur Deckung des Gebarungsabganges.

(Pr. Z. 1254; M.Abt. 1 — 4696.)

Angestellte der Gewista; Bezugserhöhung.

Pr. Z. 1255; M.Abt. 1 — 5322.)

Bedienstete der Gewista; Weihnachtsremuneration.

(Pr. Z. 1256; M.Abt. 1 — 2585.)

Arbeitsvertrag für die Arbeiter des Landwirtschaftsbetriebes der Stadt Wien.

(Pr. Z. 1258; M.Abt. 2 a — J 282.)

Die freiwillige Dienstentsagung des Beamten Josef Jungherr wird gemäß § 76 der Allgemeinen Dienstordnung für die Angestellten der Stadt Wien mit Wirksamkeit vom 21. Juni 1945 angenommen.

(Pr. Z. 1259; M.Abt. 2 a — B 964.)

Die Beamtin Margarete Bondy wird mit 31. Dezember 1945 in den Ruhestand versetzt.

Landesgesetzblatt für Wien *)

Das am 10. Dezember 1946 ausgegebene 11. Stück enthält ein Gesetz vom 3. Oktober 1946, betreffend die Regelung öffentlicher Sammlungen.

Das am 20. Dezember 1946 ausgegebene 12. Stück enthält eine Verordnung der Wiener Landesregierung vom 5. November 1946, betreffend die Neuverlautbarung des Wiener Vergnügungssteuergesetzes sowie eine Verordnung des Landeshauptmannes vom 7. November 1946, womit die Verordnung des Bürgermeisters der Stadt Wien vom 25. August 1945, betreffend die zeitweilige Abänderung der Termine zur Kündigung und Räumung von gemieteten Wohnungen und sonstigen Räumlichkeiten, abgeändert wird.

*) Einzelne Stücke des Landesgesetzblattes für Wien sind gegen Entrichtung des Verschleißpreises von 3 Groschen für den Bogen (2 Seiten), jedoch mindestens 20 Groschen für das Stück, im Drucksortenverlag der Städtischen Hauptkasse, Wien I, Neues Rathaus, Stiege 7, Halbstock, und im Verlag der Österreichischen Staatsdruckerei, Wien III, Rennweg 12 a, erhältlich.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß III

Sitzung vom 17. Dezember 1946

Vorsitzender: GR. Planek.

Anwesende: Amtsf. StR. Dr. Matejka, die GRe. Hiltl, Kaps, Leibetseder, Dr. Neubauer, Seifert, Steinhardt, Dr. Stemmer, Winter, ferner Dr. Kraus, Dir. Friedlaender, Dr. Katann und Dr. Wagner.

Entschuldigt: Die GRe. Nödl, Dr. Robetschek und Dr. Trautzl.

Schriftführer: Dr. Jagr.

Berichterstatter: GR. Dr. Neubauer.

(A. Z. 63/46; M.Abt. 7 — 3669/46.)

Der Gesellschaft der Bildungsfreunde (Wiener Volksbildung) wird für das Jahr 1946 eine Subvention in der Höhe von 125.000 S zur Ermöglichung dringender Instandsetzungen und Anschaffungen gewährt. (An den Stadtsenat und Gemeinderat.)

Berichterstatter: GR. Dr. Stemmer.

(A. Z. 64/46; M.Abt. 7—3810/46.)

Der Gemeinschaft der bildenden Künstler wird zur Bezahlung einer im Zuge des Wiederaufbaues der Ausstellungsräume in der der Stadt Wien gehörigen Zedlitzhalle aufgelaufenen Rechnung ein Kostenbeitrag in der Höhe von 20.000 S bewilligt. (An den Stadtsenat und Gemeinderat.)

Berichterstatter: GR. Steinhardt.

(A. Z. 68/46; M.Abt. 7—4470/46.)

Folgenden kulturell tätigen Vereinen und Gesellschaften werden zur Förderung ihrer Bestrebungen für das Jahr 1946 Subventionen in der Höhe von insgesamt 15.200 S bewilligt, und zwar:

Jugendkunstklassen des Prof. Franz Cizek	4.000 S
Wiener Mozartgemeinde	500 S
Internationale Gesellschaft für neue Musik, Sektion Österreich	500 S
Wiener Musikhistorische Gesellschaft	200 S
Verband der Arbeitermusikvereine Österreichs	1.000 S
Österreichischer Arbeitersängerbund	1.500 S
Volksliedverein Wien	200 S
Wiener Goethe-Verein	200 S
Österreichischer P.-E.-N.-Club	400 S
Geographische Gesellschaft	200 S
Österreichische Gesellschaft für Naturkunde und Naturschutz	500 S
Gesellschaft für Wiener Theaterforschung	1.500 S
Heimatmuseen	1.500 S
Verein für Volkskunde	2.000 S
Bildungsverband der Gewerkschaft der graphischen Arbeiter Österreichs	1.000 S
	15.200 S

(An den Stadtsenat und Gemeinderat.)

Berichterstatter: GR. Kaps.

(A. Z. 69/46; M.Abt. 7—Sportreferat—230/46.)

Folgenden Sportvereinen und Verbänden werden zum Wiederaufbau der Sportplätze sowie zur Förderung ihrer Bestrebungen für das Jahr 1946 Subventionen in der Höhe von insgesamt 27.800 S bewilligt, und zwar:

Favoritner Athletik-Club (X, Kennergasse)	4.000 S
Arbeiter-Sportvereinigung Rennweg, III, Grasbergg. 18	4.000 S
ASKÖ., Gruppe Brigittenau, XX, Brigittenauer Lände Nr. 269	10.000 S
Nußdorfer Athletik-Club, XIX, Grinzinger Straße 111	2.000 S
Sport-Club Columbia, XXI, Helmholtzgasse 21	900 S
Sportvereinigung Donau, XXI, Kaisermühlen, Bellegardegasse	900 S
Gersthofer Sportvereingung, XVIII, Kreuzgasse 93	500 S
Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein, Gruppe Meidling, XII, Oswaldgasse	500 S
Österreichischer Bergrettungsdienst	3.000 S
Landesverband für Wien und Niederösterreich, VIII, Fuhrmannsgasse 18	2 000 S
	27.800 S

(An den Stadtsenat und Gemeinderat.)

(A. Z. 67/46; M.Abt. 7—Sportreferat—221/46.)

Dem I. Kalksburger Sportklub in Wien XXV, Kalksburg, Hauptstraße 4, wird für das Jahr 1946 der Bestandzins im Betrag von 269 S erlassen.

Gemeinderatsausschuß IV

Sitzung vom 10. Dezember 1946

Vorsitzender: GR. Mistinger.

Anwesende: Amtsf. StR. Dr. Freund, die GRe. Dr. Goldbach, Kaps, Kratky, Lehnert, Mühlhauser, Nödl, Schwaiger, Steinhardt; ferner SR. Dr. Seemann, die OMRe. Dr. Rieger und Dr. Scharnagl sowie Dr. Rapp.

Entschuldigt: die GRe. Prof. Hiltl, Potetz.

Schriftführer: Frisch.

GR. Mistinger eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: GR. Nödl.

(A. Z. M.Abt. 12 — III — 189/1946; IV — 011.027/46.)

Die Richtlinien für die Verleihung von Fahrbegünstigungen auf den städtischen Straßenbahnen — als freiwillige Fürsorgeleistung der Gemeinde Wien — werden in folgender Weise verbessert:

1. Die Einkommenshöchstgrenzen werden um 20 Prozent erhöht und damit auf ihr früheres Ausmaß gebracht;

2. bei Blinden werden die Einkommenshöchstgrenzen noch über das vordem bestandene Ausmaß erhöht.

Dagegen werden aus dem Personenkreis der leichteren Fälle (anerkannte Erwerbsminderung von 30 Prozent bis unter 50 Prozent und Versehrtenstufe I) ausgeschieden. Ausnahmefälle der letztgenannten Art — bei Vorliegen besonderer Gehbehinderung — bleiben jedoch zulässig.

Berichterstatter: GR. Mühlhauser.

(A. Z. M.Abt. 11 — XIV/156/46; IV — 011.028/46.)

Der auf der Einn. Hst. 473 20 geführte, aus dem Jahre 1942 stammende Einnahmenrückstand von 618.50 S aus dem Titel von Verpflegskostenforderungen an die Heime San Pelagio und Sulzbach wird wegen Uneinbringlichkeit abgeschrieben.

Berichterstatter: Stadtrat Dr. Freund.

(A. Z. M.Abt. 12 — III — 757/46; IV — 011.029/46.)

Die Fürsorgeunterstützungen werden durch einen Teuerungszuschlag erhöht, der in der gehobenen Fürsorge für den Hauptunterstützungsempfänger 5 S (Alleinstehende 6 S), für mitunterstützte Haushaltangehörige 7 S, in der allgemeinen Fürsorge für den Hauptunterstützungsempfänger 4 S (Alleinstehende 5 S), für Mitunterstützte 5 S und schließlich für Pflegekinder 7 S beträgt. Der hiefür schätzungsweise erforderliche Mehraufwand von rund 3,803.000 S wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Mühlhauser.

(A. Z. M.Abt. 13 — 15229/46/ZRA; IV — 011.031/46.)

Von der Heranziehung des Nachlasses nach dem am 15. August 1944 verstorbenen Alois Rudolf Swoboda; zur Deckung der Teilgebühren — Vorschreibung von restlichen 750 S für die Verpflegung seiner Gattin Paula Swoboda in der Heil- und Pflegeanstalt Am Steinhof, respektive Ybbs an der Donau, wird im Hinblick auf die Zahlungsunfähigkeit der Erbin nach Alois Rudolf Swoboda, Olga Sycha, Abstand genommen.

Gemeinderatsausschuß VIII

Sitzung vom 13. Dezember 1946

Vorsitzender: GR. Haim.

Anwesende: Amtsf. StR. Albrecht, die GRe. Caesar, Reznicek, Dinstl, Maller, Schandara.

Entschuldigt: Die GRe. Lang, Küblbeck, Pleyl, Swoboda, Weber.

Schriftführer: Pelz.

GR. Haim eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: GR. Caesar.

(A. Z. VIII/16/46; M.Abt. 52 — EX 6/4/46.)

Der Abverkauf von Altmaterial (1,193.000 Stück Altziegel) aus dem ehemaligen Ziegelwerk Oberlaa an die Firma Sicco, Ges. m. b. H., zum Gesamtverkaufspreis von 29.900 S wird unter der Bedingung, daß die Firma die Abtragung der alten Objekte, Planierung der Grundfläche und Zufahrtswege auf ihre Kosten vorzunehmen hat, genehmigt.

Berichterstatter: GR. Schandara.

(A. Z. VIII/22/46; M.Abt. 24 — 4605/46.)

Der Sachkredit für die Behebung der Bombenschäden in der Wohnhausanlage, III, Kardinal Nagl-Platz 14, im Bereich der Stiege 1 und 8, mit einem Gesamterfordernis von 88.000 S für die Baumeister- und Professionistenarbeiten samt aller Materialbeistellung, wird genehmigt. Die Kosten erscheinen im Haushaltplan unter Rubrik 811, Post 71, bedeckt.

Berichterstatter: GR. Reznicek.

(A. Z. VIII/23/46; M.Abt. 53 — Wlfsbg/470/46.)

Die Magistratsabteilung 53 — Siedlungs- und Kleingartenwesen — wird ermächtigt, namens der Gemeinde Wien mit der „Sozialistischen Partei, Bezirksorganisation Penzing“, vertreten durch den Verein „Volkshaus Hietzing“, auf Grund ihres Anbotes vom 3. Oktober 1946 den im Entwurf vorliegenden Baurechtsvertrag zur Bestellung eines Baurechtes bis zum 31. Dezember 2011, im Sinne des Gesetzes vom 26. April 1912, RGBl. 86, zugunsten der Vorgenannten, an dem Grundstück Nr. 781/25 der E. Z. 561 des Grundbuches Hütteldorf, abzuschließen.

Berichterstatter: GR. Haim.

(A. Z. VIII/24/46; M.Abt. 50 — 121/E/46.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Finanzausschuß weitergeleitet.

Kostenerfordernis für den Aufwand an Gerichtskosten und Rechtsgebühren im Betrage von 6000 S anläßlich der Auflösung von Miet-, Pacht- und Dienstverhältnissen gemäß § 17 des Verbotsgesetzes. Die Kosten erscheinen im Haushaltplan unter Rubrik 801, Post 9, bedeckt.

Berichterstatter: GR. Maller.

(A. Z. VIII/25/46; M.Abt. 52 — E/XVIII/14/1/46.)

1. Das sogenannte Czartoryski-Schlößl, XVIII, Währinger Straße 173—181, mit der anschließenden Parkfläche bis zu der im Vertrag genau bezeichneten Grenze, wird der Kommunistischen Partei Österreichs, Bezirksstelle Währing, zur Führung eines Volksheims unter den im beigeschlossenen Bestandvertragsentwurf (Beilage A) enthaltenen Bedingungen unkündbar auf die Dauer von zehn Jahren in Bestand gegeben.

2. Die restliche Parkfläche der Czartoryski-Liegenschaft, XVIII, Währingerstraße 173—181, welche vom Gemeindehaus, XVIII, Paulinengasse 9 (Lindenhof), Paulinengasse 11 — Paulinengasse bis Durchzugsstraße im Park in Fortsetzung der Staudgasse — Kinderfreibad — Simonygasse gegen Kreuzgasse begrenzt wird, wird der Sozialistischen Partei Österreichs, Bezirksorganisation Währing, für Zwecke eines Jugendsportplatzes (Sommer- und Wintersportplatz, Eislaufplatz), gleichfalls unkündbar, auf die Dauer von zehn Jahren unter den im beigeschlossenen Pachtvertragsentwurf (Beilage B) enthaltenen Bedingungen verpachtet.

Berichterstatter: GR. Dinstl.

(A. Z. VIII/27/46; M.Abt. 45 — A. III — 1790/46.)

1. Die Preise für die Verabreichung von Wannen- und Brausebädern in städtischen Hausbadeanlagen sind den jeweils geltenden Preisen in den städtischen Volksbädern anzugleichen.

2. Die neuen Preise betragen für die Verabreichung eines Brausebades 40 g und eines Wannenbades 1 S.

Dem Badewärter wird von jeder verkauften Brausebadkarte ein Betrag von 6 g und von jeder verkauften Wannenbadkarte 10 g für die Badebedienung und Reinigung zuerkannt.

Gemeinderatsausschuß IX

Sitzung vom 13. Dezember 1946

Vorsitzender: GR. Lötsch.

Anwesende: Amtsf. StR. Flödl, die GRe. Droz, Groß, Heigelmayr, Kammermayer, Krämer, Matourek, Rezniszek, Dr. Soswinski; ferner die SRe. Dr. Riefler und Dr. Walz, die Abteilungsleiter Dr. Schönbauer und Ing. Dr. Menzel, OMR. Dr. Mayer.

Entschuldigt: GRe. Dr.-Ing. Hengl, Jirava und Ing. Dworak.

Schriftführer: Frank.

Berichterstatter: GR. Groß.

(A. Z. 121/46; M.Abt. 54 — 18/63/46.)

Die Abschreibung des beim Bezug, Umlagerung und Verteilung von in Papiersäcken bezogenen 50.000 Kilogramm Kupfervitriol entstandenen Mankos von 1335 Kilogramm à —.50 S = 667.50 S wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Reznicek.

(A. Z. 122/46; M.Abt. 56 — 2020/3/46.)

Die Stadt Wien gewährt der Arbeitsgemeinschaft der Schulgemeinden an den Fortbildungsschulen der Gemeinde Wien zur Durchführung von Veranstaltungen kultureller Richtung eine Subvention von 1000 S für das Jahr 1946.

Berichterstatter: GR. Dr. Soswinski.

(A. Z. 123/46; M.Abt. 57 Tr — 695/46.)

Der Abschluß eines Tauschvertrages, wonach die Stadt Wien einen Teil des Grundstückes 448/3, E. Z. 546, Grundbuch Ober-Sievering, per 170,13 Quadratmeter an Karl Chadim überträgt, wogegen dieser einen Teil des

Grundstückes 447/1, E. Z. 457, desselben Grundbuches, per 742 Quadratmeter in das Eigentum der Stadt Wien übergibt, wird zu den Bedingungen des mit dem Magistrate vereinbarten Tauschvertrages genehmigt. Der Tauschwert per 2000 S sowie die voraussichtlichen Gebühren und Kosten per 230 S werden genehmigt.

Berichterstatter: GR. Krämer.

(A. Z. 125/46; M.Abt. 55—149/1/46.)

Den Nachgenannten werden Turnsäle, beziehungsweise Schulräume unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen und gegen jederzeit möglichen Widerruf zur Mitbenützung überlassen:

Dem Wiener Arbeiter-Turn- und -Sportverein, Gruppe II, Leopoldstadt, der Turnsaal und die Garderoberäume der KMV-Schule, II, Aspernallee, zweimal wöchentlich abends (M.Abt. 55—687/46).

Dem Eisenbahner-Sportverein „Ostbahn 10" der Turnsaal der KMV-Schule, III, Eslarngasse 23, einmal wöchentlich abends (M.Abt. 55—1718/46).

Der Österreichischen Turn- und Sportunion, Turnerschaft Landstraße, der Turnsaal der MH-Schule, III, Hainburger Straße 40, viermal wöchentlich abends (M.Abt. 55—2775/46).

Der Vereinigung Wiener Jugendchor der Zeichensaal der KH-Schule, IV, Schaumburgergasse 7, zweimal wöchentlich abends (M.Abt. 55—7933/46).

Dem Freien Wirtschaftsverband Österreichs, Landesleitung Wien, ein Klassenzimmer der KH-Schule, V, Bachergasse 24, zweimal wöchentlich an mit der Schulleitung zu vereinbarenden Stunden (M.Abt. 55—812/46).

Dem Bildungsausschuß der sozialistischen Bezirksorganisation Neubau zwei Klassenzimmer der KMH-Schule, VII, Stiftgasse 35, fünfmal wöchentlich abends (M.Abt. 55—8606/46).

Der Bezirksgruppe Josefstadt des Österreichischen Esperantistenverbandes ein Klassenzimmer der KMV-Schule, VIII, Lerchengasse 19, einmal wöchentlich abends (M.Abt. 55—4926/46.)

Dem Arbeiter-Radfahrverein Freiheit 17 der Turnsaal der KH-Schule, IX, Glasergasse 8, zweimal wöchentlich abends (M.Abt. 55—2255/46).

Der Freien Österreichischen Jugend der Turnsaal der MH-Schule, IX, Glasergasse 8, einmal wöchentlich abends (M.Abt. 55—2254/46).

Dem I. Favoritner Fußballklub „Vorwärts 06" der Turnsaal der KV-Schule, X, Alxingergasse 82, einmal wöchentlich an mit der Schulleitung zu vereinbarenden Stunden (M.Abt. 55—448/46).

Dem Sportklub „Felten" der Turnsal der KMV-Schule, X, Kempelengasse 20, einmal wöchentlich abends (M.Abt. 55—3804/46).

Der Freien Österreichischen Jugend, Bezirksleitung Favoriten, der Turnsaal der KMV-Schule, X, Triester Straße 114, einmal wöchentlich abends (M.Abt. 55—8768/46).

Der Turn- und Sportunion Hetzendorf-Altmannsdorf der Turnsaal der KMH-Schule, XII, Hetzendorfer Straße 66, zweimal wöchentlich abends (M.Abt. 55—3106/1/46).

Dem Arbeiter-Sportverein „Aeterna", der Turnsaal der KMH-Schule, XII, Hetzendorfer Straße 66, einmal wöchentlich abends (M.Abt. 55—3107/46).

Der Turn- und Sportunion Hietzing der Turnsaal der KV-Schule, XIV, Diesterweggasse 30, zweimal wöchentlich abends (M.Abt. 55—1410/46).

Dem Hütteldorfer A. C. der Turnsaal der KMV-Schule, XIV, Linzer Straße 419, einmal wöchentlich abends (M.Abt. 55—5159/46).

Dem Sport- und Geselligkeitsverein „Olympia 33" der Turnsaal der KV-Schule, XIV, Spallartgasse 18, einmal wöchentlich abends (M.Abt. 55—7790/46).

Der Wiener Jugendgerichtshilfe ein Klassenzimmer der MH-Schule, XV, Märzstraße 72, zweimal monatlich (M.Abt. 55—5471/46).

Der Österreichischen Turn- und Sportunion Ottakring der Turnsaal der KH-Schule, XVI, Lorenz Mandl-Gasse 56, viermal wöchentlich abends (M.Abt. 55—5230/1/46).

Dem Fußballklub „Universia" der Turnsaal der KH-Schule, XVI, Lorenz Mandl-Gasse 56, einmal wöchentlich abends (M.Abt. 55—5232/46).

Dem Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein, Gruppe Ottakring, der Turnsaal der KV-Schule, XVI, Panikengasse 31, zweimal wöchentlich abends (M.Abt. 55—6467/2/46).

Der Freien Österreichischen Jugend, Bezirk XVI, der Turnsaal der KV-Schule, XVI, Wiesberggasse 7, zweimal wöchentlich abends (M.Abt. 55—9273/46).

Dem Arbeiter-Schwimmverein der Turnsaal der MH-Schule, XVII, Redtenbachergasse 79, einmal wöchentlich abends (M.Abt. 55—7134/46).

Dem I. Brigittenauer Athletiksportklub (Fußballverein) der Turnsaal der MH-Schule, XX, Leipziger Platz 2, einmal wöchentlich abends (M.Abt. 55—4791/46).

Dem Union Turn- und Sportverein „Alt-Brigittenau" der Turnsaal der KH-Schule, XX, Staudingergasse 6, einmal wöchentlich abends (M.Abt. 55—8531/46).

Der Österreichischen Turn- und Sportunion Bisamberg der Turnsaal der KMV-Schule, XXI, Bisamberg, Hauptstraße 24, dreimal wöchentlich nachmittags und abends (M.Abt. 55—885/46).

Dem Fußballverein Donaufelder Rasenspieler der Turnsaal der KV-Schule, XXI, Kinzerplatz 9, zweimal wöchentlich abends (M.Abt. 55—3931/46).

Dem Evangelischen Pfarramt Korneuburg der Zeichensaal der KMVH-Schule, XXI, Lang-Enzersdorf, an mit der Schulleitung zu vereinbarenden Tagen und Stunden (M.Abt. 55—4663/46).

Dem Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein, Gruppe Kaisermühlen, der Turnsaal der KMV-Schule, XXI, Schüttauplatz 18, einmal wöchentlich abends (M.Abt. 55—8212/46).

Dem Sportklub Brunn am Gebirge der Turnsaal der KH-Schule, XXIV, Brunn am Gebirge, zweimal wöchentlich abends (M.Abt. 55—1274/46).

Der Sozialistischen Partei Österreichs, Ortsgruppe Hinterbrühl, der Turnsaal der KMV-Schule, XXIV, Hinterbrühl, Beethovengasse 4, zweimal wöchentlich nachmittags und abends (M.Abt. 55—3214/46).

Der Sportvereinigung Mödling, Sektion Handball, der Turnsaal der KMV-Schule, XXIV, Mödling, Schöffelvorstadt, einmal wöchentlich abends (M.Abt. 55—5975/46).

Der Freien Österreichischen Jugend der Turnsaal der KMV-Schule, XXV, Erlaa, Hauptstraße 30, einmal wöchentlich abends (M.Abt. 55—1666/1/46).

Dem Arbeiter-Turnverein, Wien-Mauer, der Turnsaal der KMH-Schule, XXV, Mauer, Wiener Straße 5, zweimal wöchentlich nachmittags und abends (M.Abt. 55—5709/1/46).

Der Österreichischen Turn- und Sportunion, Mauer, der Turnsaal der KMH-Schule, XXV, Mauer, Wiener Straße 5, zweimal wöchentlich nachmittags und abends (M.Abt. 55—5710/46).

Berichterstatter: GR. Reznicek.

(A. Z. 126/46; M.Abt. 56—2592/23/46.)

Den Nachgenannten werden Räumlichkeiten unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen und gegen jederzeit möglichen Widerruf zur Mitbenützung überlassen:

Dem Landesarbeitsamt, Wien I, Weihburggasse 30, zwei Lehrsäle der Fortbildungsschule für Gärtner und

Naturblumenbinder, XXI, Kagran 439, für Maurerumschulungskurse, täglich ganztägig (M.Abt. 56—2163/26/46).

Dem Österreichischen Gewerkschaftsbund, Gewerkschaft der Arbeiter der persönlichen Dienstleistungen und der Vergnügungsbetriebe, Wien VI, Kasernengasse 9, ein Lehrsaal, eine Lehrwerkstätte und ein Büroraum der 2. Zentralfortbildungsschule, XV, Hütteldorfer Straße 7—17, für Hausgehilfinnenkurse, zweimal wöchentlich nachmittags (M.Abt. 56—1451/46, 1451/1/46).

Dem Wirtschaftsförderungsinstitut, Wien IX, Severingasse 9, eine Lehrwerkstätte der 1. Zentralfortbildungsschule, VI, Mollardgasse 87, für den Uhrenlehrekurs, einmal wöchentlich abends (M.Abt. 56—1219/7/46).

Der Arbeitsgemeinschaft der Lehrerschaft an der städtischen Handelsakademie für Knaben, VIII, Hamerlingplatz 5—6, und städtischen Handelsakademie für Mädchen, VIII, Schönborngasse 3, Wien VIII, Hamerlingplatz 5—6, ein Lehrsaal in der Handelsakademie, VIII, Hamerlingplatz 5—6, für Privatkurse für schulmündige Personen, fünfmal wöchentlich abends, ein Lehrsaal in derselben Schule und für denselben Zweck, viermal wöchentlich abends (M.Abt. 56—2159/46).

Dem Stadtschulrat für Wien, Abteilung III, Wien XV, Hütteldorfer Straße 7—17, ein Lehrsaal der 2. Zentralfortbildungsschule, XV, Hütteldorfer Straße 7—17, für einen Kurs über Erziehungs- und Unterrichtslehre, einmal wöchentlich abends (M.Abt. 56—2154/13/46).

Der Union der Friseure Österreichs, Wien VI, Mollardgasse 1, eine Lehrwerkstätte der 1. Zentralfortbildungsschule, VI, Mollardgasse 87, für Berufsausbildungskurs, einmal wöchentlich abends (M.Abt. 56—1282/6/46).

Der Vereinigung Jehovas Zeugen, Wien VIII, Florianigasse 58/17, der Festsaal im 2. Zentralfortbildungsschulgebäude, XV, Hütteldorfer Straße 7—17, für Vorträge, einmal wöchentlich abends (M.Abt. 56—1726/46).

Dem Hausverwalter Leopold Klimesch, Wien XVII, Rosensteingasse 32, ein Lehrsaal der 2. Zentralfortbildungsschule, XV, Hütteldorfer Straße 7—17, für einen Hausverwalterkurs, dreimal wöchentlich abends (M.Abt. 56—1806/46).

Der Österreichischen Gartenbaugesellschaft, Wien I, Parkring 12, ein Lehrsaal der 1. Zentralfortbildungsschule, VI, Mollardgasse 87, für den 1. Jahrgang der Gartenbauschule, fünfmal wöchentlich abends, ein Lehrsaal derselben Schule für einen Obstbauspezialkurs, viermal wöchentlich abends (M.Abt. 56—1966/46).

Der Bauunternehmung „Granit", Wien IV, Wiedner Hauptstraße 17, ein Lehrsaal der 1. Zentralfortbildungsschule, VI, Mollardgasse 87, für eine Maurerumschulung, einmal wöchentlich abends (M.Abt. 56—1949/46).

Der Österreichischen Volkspartei, Bezirksleitung Währing, XVIII, Schulgasse 19, den Schulhof der kaufmännischen Wirtschaftsschule, XVIII, Schulgasse 19, für die österreichische Jugendbewegung, einmal wöchentlich nachmittags (M.Abt. 56—823/1, 823/2/46).

Dem Landesarbeitsamt, I, Weihburggasse 30, zwei Schreibmaschinensäle der Handelsakademie, I, Akademiestraße 12, zur Weiterbildung von Stenotypistinnen, fünfmal wöchentlich nachmittags (M.Abt. 56—1829/22/46).

Dem Wirtschaftsförderungsinstitut, Wien IX, Severingasse 9, zwei Lehrsäle der Fortbildungsschule für Drogisten, VII, Burggasse 37, für Drogistenkurse, zweimal wöchentlich abends (M.Abt. 56—1917/23/46).

Berichterstatter: GR. Krämer.

(A. Z. 127/46; M.Abt. 54—23/182/46.)

Der Abverkauf der im Schulgebäude, Wien XVI, Gaullachergasse 49, lagernden zirka 2000 Kilogramm Hadern an die Firma Alois Zigmund, Wien VIII, Pfeilgasse 20, zum Anbotspreis wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Groß.

(A. Z. 128/46; M.Abt. 54—21/191/46.)

Die Anschaffung von 130.000 Exemplaren Lernbüchern und 137.000 Exemplaren Klassenlesestoffen für sämtliche Wiener Pflichtschulen im Gesamtkostenbetrag von

685.290 S beim Verlag für Jugend und Volk, Wien I, Tiefer Graben 7, wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Kammermayer.

(A. Z. 129/46; M.Abt. 26 — Sch 77/ zu 2/46.)

Die Behebung von Kriegsschäden in den städtischen Schulgebäuden, VI, Rahlgasse 2, und VI, Gumpendorfer Straße 4, wird mit dem auf der Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, der Ausgabenrubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, bedeckten Gesamtkostenbetrag von voraussichtlich 60.000 S genehmigt. Die Arbeiten sind im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(A. Z. 130/46; M.Abt. 26 — Sch 113/ zu 3/46.)

Die Abänderungsarbeiten zur Errichtung einer Volksschule im Gebäude des ehemaligen Linienamtes, X, Tolbuchinstraße (Laxenburger Straße), werden mit dem voraussichtlichen Kostenbetrage von rund 64.000 S genehmigt. Hiefür wird ein erster Zuschußkredit für 1946 in der gleichen Höhe zur Post 51, Bauliche Investitionen, der Ausgabenrubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, bewilligt, der seine Bedeckung in gleichhohen Minderausgaben auf der Post 20, Erhaltung der Schulgebäude, derselben Ausgabenrubrik findet. (Gesamterfordernis der Post 51: 214.000 S.) Die erforderlichen Arbeiten und Lieferungen sind im Wege freier Vereinbarungen zu vergeben.

(A. Z. 131/46; M.Abt. 55 — 10410/46.)

Für den bei der Verwaltung der Volks-, Haupt- und Sonderschulen durch die Anschaffung von pädagogischen Zeitschriften bedingten Mehraufwand wird im Voranschlag 1946 zu Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, unter Post 26, Kanzleierfordernisse (derzeitiger Ansatz 25.900 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 7000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, unter Post 24, Material für den theoretischen und praktischen Unterricht, Heilmittel und Verbandstoffe, zu decken ist.

Anordnung des Bundesministeriums für Verkehr

auf Grund des § 133 der Schiffahrtpolizeiordnung für die Donau, BGBl. Nr. 160/1937

Mit Rücksicht auf die an der Tullner Brücke in Ausführung stehenden Bauarbeiten findet die Durchfahrt der talfahrenden Schiffe durch die Tullner Brücke durch die zweite Brückenöffnung zwischen dem ersten und zweiten Strompfeiler vom rechten Ufer gerechnet statt. Die zu Tal fahrenden Schiffe haben oberhalb der Brücke Rondeau zu machen und sich an einem geeigneten Ort aufzustellen und zu verankern. Sie haben sich bei der örtlichen Dienststelle über die Möglichkeit der Durchfahrt zu erkundigen und nach den erhaltenen Weisungen die genannte Brückenöffnung zu passieren.

Übertretungen der vorstehenden Bestimmungen sind gemäß § 20 des Binnenschiffahrtverwaltungsgesetzes Nr. 550 aus 1935 strafbar.

Wien, am 12. Dezember 1946

Ausschreibung von Ratsstellen beim Verwaltungsgerichtshof

Beim Verwaltungsgerichtshof gelangen vier Ratsstellen (5. Standesgruppe der Richter) zur Besetzung. Die gehörig belegten Gesuche sind binnen vier Wochen beim Präsidium des Gerichtshofes einzubringen. Im öffentlichen Dienst stehende Bewerber haben ihre Gesuche im Dienstwege vorzulegen.

Übersiedlung der Magistrats-Abteilung 15

Die Magistrats-Abteilung 15, Referat für Lebensmittelzubußen, ist nach Wien I, Zelinkagasse 3, II. Stock, übersiedelt.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18—1086
Plan Nr. 1826

Auflegung des Entwurfes einer Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Lokalbahn Wien—Baden, dem Liesingbach und der Straße 1 in Inzersdorf im 25. Bezirk

Auf Grund § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 13. Jänner 1947 bis zum 25. Jänner 1947 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.Abt. 18, Wien I, Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 13. Dezember 1946 Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

M.Abt. 18—661/46 Wien, am 13. Dezember 1946
Plan Nr. 1801

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 10. Bezirkes

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes in der Dauerkleingartenanlage östlich der projektierten Äußeren Gürtelstraße und nörlich der Laaer Straße im 10. Bezirk zur Zahl M.Abt. 18—661/46 (unverkäuflich), Plan Nr. 1801, am 6. Dezember 1946 genehmigt wurde.

Wien, am 13. Dezember 1946 Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

Tierseuchenausweis

über die in der Berichtszeit vom 1. Dezember bis 15. Dezember 1946 in Wien herrschenden und erloschen erklärten ansteckenden Tierkrankheiten.

Es herrschen:

Beschälseuche der Pferde: Im 3. Bezirk 1 Hof (neu), im 22. Bezirk 7 Höfe.

Zusammen: In 2 Bezirken 8 Höfe.

Räude der Pferde: Im 2. Bezirk 1 Hof, im 3. Bezirk 2 Höfe (1 Hof neu), im 4. Bezirk 2 Höfe, im 5. Bezirk 4 Höfe (2 Höfe neu), im 7. Bezirk 1 Hof, im 10. Bezirk 4 Höfe, im 11. Bezirk 1 Hof, im 13. Bezirk 2 Höfe (1 Hof neu), im 16. Bezirk 2 Höfe, im 17. Bezirk 1 Hof, im 20. Bezirk 1 Hof, im 21. Bezirk 2 Höfe, im 23. Bezirk 2 Höfe, im 26. Bezirk 2 Höfe.

Zusammen: in 14 Bezirken 27 Höfe.

Schweinepest: Im 16. Bezirk 1 Hof (neu).

Hühnerpest: Im 3. Bezirk 1 Hof, im 4. Bezirk 1 Hof, im 8. Bezirk 1 Hof, im 10. Bezirk 2 Höfe (neu), im 14. Bezirk 1 Hof (neu).

Zusammen: In 5 Bezirken 6 Höfe.

Erloschen sind:

Beschälseuche der Pferde: Im 3. Bezirk 1 Hof.

Räude der Pferde: Im 11. Bezirk 2 Höfe, im 21. Bezirk 1 Hof.

Zusammen: In 2 Bezirken 3 Höfe.

Schweinepest: Im 16. Bezirk 1 Hof, im 25. Bezirk 1 Hof.

Zusammen: In 2 Bezirken 2 Höfe.

Hühnerpest: Im 10. Bezirk 1 Hof, im 24. Bezirk 1 Hof.

Zusammen: In 2 Bezirken 2 Höfe.

Der Leiter des Veterinäramtes:
Dr. Tschermak e. h.

Baubewegung

vom 11. bis 17. Dezember 1946

Neubauten:

13. Bezirk: Hummelgasse 76, Behelfsheim, Merry Riedel, 13, Eitelberggasse 21, Bauführer Zmst. Hobinger, 25, Atzgersdorf (M.Abt. 37 — Bb 13/400/46).

„ „ Burgkmayrgasse, Gste. 221/23, Holzhaus, Leo v. Greiner, 7, Westbahnstraße 27, Zmst. Franz Krebs, 16, Huttengasse 23 (M.Abt. 37 — Bb 13/403/46).

„ „ Mozartgasse 56—58, Werkstättengebäude, Hans Michelitsch, 25, Mauer, Rosenhügelgasse 72, Bauführer Hans Michelitsch, 25, Mauer, Rosenhügelgasse 72 (M.Abt. 37 — Bb 13/407/46).

14. Bezirk: Kleingartenanlage des Vereines Eiche, E. Z. 262, Hütteldorf, Sommerhütte, Josef Leodolter, 14, Pausingergasse 20, Bauführer Zmst Johann Schultz, 15, Gruschaplatz 6 (M.Abt. 37 — Bb 14/59/46).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Abänderungen:

1. Bezirk: Mölker Bastei 3, Wiederinstandsetzung, Wohnung, Maria Siller, im Hause, Bauführer Zmst. Hans Michalitsch, 25, Mauer, Rosenhügelgasse 72 (36/21131).

„ „ Stephansplatz 11, Errichtung eines Notdaches, Bauwerber unbekannt, Bauführer Bmst. Franz Jakob, 7, Kirchengasse 32 (36/21224).

„ „ Opernring 7, Errichtung eines Ausweichlokales, Opernrestaurant, Alice Nicoladelli, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Riefenthaler, 2, Untere Augartenstraße 27 (36/21248).

„ „ Schulerstraße 15, Wiederinstandsetzung, Papierfabrik Steyrermühl und Verlag AG., 1, Börsegasse 11, Bauführer Bmst. Ing. Oskar Gießer, 1, Singerstraße 14 (36/21362).

„ „ Rotenturmstraße 22, Wiederherstellung, Portal, Geza Schmeizl, 1, Kohlmarkt 5, Bauführer unbekannt (36/21499).

„ „ Schubertring 6, Umbau einer Ölfeuerung, Kuranstalt „Hebe“ der Interalliierten Besatzungsmächte, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Dostalek-Karl Asenbauer, 1, Hegelgasse 13 (35/1565).

„ „ Opernring 23, Errichtung einer Plattformaufzuganlage, Café Kaisergarten, R. u. M. Patsch, im Hause, Bauführer Baugesellschaft Paitl und Meißner, 20, Forsthausgasse 18—20 (35/1600).

2. Bezirk: Schwarzingergasse 2, Wohnungsteilung, Johann Söhmen und Walter Mucha, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Schmalzbauer, 2, Alliiertenstraße 16 (36/21428).

3. Bezirk: Salesianergasse 1 b, Umbau einer Ölfeuerung, Kugellagergesellschaft m. b. H., im Hause, Bauführer unbekannt (35/1559).

„ „ Wien-Hauptzollamt, Erweiterungsbau der Tankanlage, Maria Wieser-Haidenthaler, 3, Untere Viaduktgasse 4, Bauführer unbekannt (35/1566).

„ „ Aspangbahnhof, Errichtung einer Lagerbaracke, Alfred Reisinger, 6, Dreihufeisengasse 1, Bauführer unbekannt (35/1568).

4. Bezirk: Argentinier Straße 30 a, Errichtung einer Ölfeuerung, Ravag-Funkhaus, im Hause, Bauführer unbekannt (35/1590).

„ „ Rechte Wienzeile 5, Wiederinstandsetzung, Werkstätte, Ing. F. Saler, im Hause, Bauführer unbekannt (36/21250).

„ „ Sankt Elisabeth-Platz 1, Belvederegasse 23, Instandsetzung der zerstörten Fenster- und Türstöcke, Josef Kompit, Herren- und Damenschneider, 4, Margaretenstraße 28, Bauführer Bauunternehmung, Wiener Lithosan, G. m. b. H., 6, Gumpendorfer Straße 149 (36/21445).

5. Bezirk: Hauslabgasse 32, Wiederinstandsetzung, Hausverwaltung Karl Marek, 1, Neutorgasse 15, Bauführer Mmst. Johann Filipich, 5, Hauslabgasse 32 (36/21190).

„ „ Arbeitergasse 25, Wiederinstandsetzung, Fritz Heckl, Bäckermeister, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Josef Granzer, 5, Kohlgasse 51 (36/21415).

„ „ Margaretenplatz 3, Bauabänderung, Johann Karl Bauer, 5, Margaretenplatz 5, Bauführer Bmst. Karl Müller, 7, Lindengasse 57 (36/21490).

6. Bezirk: Pfauengasse 8, Umbau einer Klosettanlage, Ignaz Teufel, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Franz Parthilla und Co., 6, Pfauengasse 8 (36/21439).

„ „ Webgasse 29, Wiederinstandsetzung einer Feuermauer, Katharina Michaletz, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Franz Parthilla und Co., 6, Pfauengasse 8 (36/21440).

„ „ Gumpendorfer Straße 114, Bauabänderung, Friedrich Keimel, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Rudolf Führer, 6, Brückengasse 8 (36/21480).

„ „ Stumpergasse 38, Wiederinstandsetzung, Gebäudeverwaltung Architekt Hermann Schaich, 8, Lerchenfelder Straße 32, Bauführer Bmst. Oskar Feller, 8, Lerchenfelder Straße 62 (36/21498).

„ „ Gumpendorfer Straße 115, Wiederinstandsetzung, Selchereibetrieb, Franz Neubauer, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Rudolf Führer, 6, Brückengasse 8 (36/21500).

7. Bezirk: Kirchengasse 3, Bauabänderung, Adolf Schuß, im Hause, Bauführer Mmst. Anton Witzmann, 15, Schweglerstraße 30 (36/21220).

8. Bezirk: Florianigasse 36, Wiederinstandsetzung, Berta Oswald, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Theodor Lorbeer, 1, Marc Aurel-Straße 5 (36/21336).

„ „ Josefstädter Straße 68, Wiederinstandsetzung, Otto und Marie Eyer, 6, Kurzgasse 6—8, Bauführer Bmst. Franz Pölz, 8, Florianigasse 73 (36/21393).

9. Bezirk: Türkenstraße 23, Bauabänderung, Elfriede Korger, im Hause, Bauführer Arch. u. Bmst. Franz Riegler, 2, Vereinsgasse 32 (36/21492).

10. Bezirk: Ostbahnhof, Magazinerrichtung, Firma Gebrüder Weiß, 4, Schönbrunner Straße 7, Bauführer unbekannt (35/1564).

„ „ Raxstraße 33, Kriegsschadenbehebung, E. Lindner, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Johann Lender, 1, Rathausstraße 7 (M.Abt. 37 — Bb 10/529/46).

11. Bezirk: Simmeringer Hauptstraße 43, Geschäftslokaladaptierung, Karl Ketterer, 11, Krausegasse 5, Bauführer Bmst. Franz Kabelac, 11, Krausegasse 7 a (M.Abt. 37 — Bb 11/431/46).

12. Bezirk: Bahnhof Meidling, Errichtung einer Verkaufshütte, Fa. Franz Sterba, Gartenbau, 12, Haidackergasse 5, Bauführer Bmst. Wenzel Cislar, 12, Sagedergasse 29 (35/1567).

14. Bezirk: Linzer Straße 98, Zubau (Stall), Maria Embacher, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Seiler, 10, Quellenstraße 86 (M.Abt. 37 — Bb 14/154/46).

„ „ Linzer Straße 221, Materialschuppen, Fa. Niessen-Werke, Komm.-Ges., im Hause, Bauführer Bmst. Ernst Habel und Ferdinand Leukert, 14, Zehetnergasse 35 (M.Abt. 37 — Bb 14/344/46).

„ „ Meiselstraße 62, Kriegsschadenbehebung, Mina Meithner, 7, Lindengasse 4, Bauführer Bmst. Ing. Bruno Buchwieser, 6, Mittelgasse 16 (M.Abt. 37 — Bb 14/256/46).

„ „ Sonnenweg 119, Umbau, Josef und Maria Böck und Hilde Gröfler, im Hause, Bauführer Bmst. Rudolf Hammer, 14, Erdenweg 21 (M.Abt. 37 — Bb 14/254/46).

„ „ Hadersdorf, Cottagegasse 1—3, Saalzubau, Josefine Saplotnig, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Geiger, 14, Hadersdorf, Badgasse 9 (M.Abt. 37 — Bb 14/359/46).

14. Bezirk: Penzinger Straße 98, Kaminherstellung, Franz Ramharters Erben, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Franz Wöber, 14, Hadikgasse 104 (M.Abt. 37 — Bb 14/324/46).

15. Bezirk: Löhrgasse 11, Pfeilerauswechslung, Anton Leyrer, 4, Große Neugasse 7, Bauführer Bmst. Ing. Bruno Woldan, 19, Grinzinger Straße 24 (M.Abt. 37 — Bb 14/287/46).

17. Bezirk: Syringgasse 6, Umbau einer Ölfeuerung, Kunsteiswerk Engelmann, im Hause, Bauführer unbekannt (35/1591).

18. Bezirk: Witthauergasse 22, Errichtung eines Heizöllagerraumes, Josef Peisser, im Hause, Bauführer unbekannt (35/1601).

19. Bezirk: Hammerschmidtgasse 18, Schuppen und Wagenhalle, Oskar Czeija, Komm.-Ges., im Hause, Bauführer Bmst. Franz Bögel, 7, Wimbergergasse 31 (M.Abt. 37 — Bb 19/363/46).

„ „ Döblinger Hauptstraße 51, hölzerne Zwischendecke, Franz Chladek, im Hause, Bauführer Anton Muth & Sohn, Holzbau, 19, Muthgasse 42—46 (M.Abt. 37 — Bb 19/366/46).

„ „ Grinzinger Straße 87, Errichtung eines Lastenaufzuges, Gustav Protiwinsky, Bäckerei 19, Probusgasse 5, Bauführer Bauunternehmung Fritz Straßgschwandtner, 19, Kahlenberger Straße 2b (35/1560).

20. Bezirk: Traisengasse 22, Errichtung einer Werkstätte, Erste Wiener Walzmühle, Vonwiller, Schoeller Komm.-Ges., 1, Seilerstätte 18—20, Bauführer Bmst. W. F. Sommer, 10, Inzersdorfer Straße 19 (36/21135).

„ „ Gaußplatz 6, Bauabänderung, Ernst Sztanko, 19, Heiligenstädter Straße 82, Bauführer Bmst. Karl Ebinger, Stammersdorf, Hauptstraße 62 (36/21149).

„ „ Klosterneuburger Straße 9, Herstellung eines Steinzeugrohrkanals, L. Appel, 20, Jägerstraße 45, Bauführer Bmst. Josef Hampel, 9, Fuchsthallergasse 10 (36/21311).

21. Bezirk: Stadlauer Straße 41, Einbau eines Heizöltanks, Semperit Gummiwerke, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Sebastian Spiller, 18, Wallrißstraße 71—72 (35/1581).

„ „ Sinagasse 48, Werkskanzlei, Albert Brusenbauch, 2, Heinestraße 25, Bauführer Albert Brusenbauch, 2, Heinestraße 25 (M.Abt. 37 — Bb 21/994/46).

„ „ Schenkendorfgasse 25, Kriegsschadenbehebung, Maria Schrei, im Hause, Bauführer Architekt Oskar Steingruber, 12, Rosenhügelstraße 125 (M.Abt. 37 — Bb 21/788/46).

22. Bezirk: Probstdorf 71, Kanzleigebäude, Markus und Hermine Pfeifer, im Hause, Bauführer Zmst. Engelbert Wögler, 22, Wittau 92 (M.Abt. 37 — Bb 21/697/46).

„ „ Rutzendorf 5, Scheuer, Johann und Theresia Redl, im Hause, Bauführer Zmst. Engelbert Wögler, 22, Wittau 92 (M.Abt. 37 — Bb 21/929/46).

„ „ Raasdorf 29, Scheune, Leopold und Hermine Mayerhuber, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Alois Schneider, 7, Kirchengasse 7 (M.Abt. 37 — Bb 21/1027/46).

„ „ Mannsdorf 59, Scheuer, Anton und Leopoldine Holler, im Hause, Bauführer Mmst. Franz Faßl, 22, Probstdorf (M.Abt. 37 — Bb 21/982/46).

23. Bezirk: Velm, K.-Nr. 3, Scheune, Franz Höck, im Hause, Bauführer Mmst. Josef Tomas, Götzendorf an der Leitha 114 (M.Abt. 37 — Bb 23/472/46).

„ „ Ebergassing 57, Küchenvergrößerung, Karl Kosvanec, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Josef Zahm, 23, Leopoldsdorf (M.Abt. 37).

„ „ Rannersdorf, Wiederherstelung der zerstörten Schlosserei, Brauhaus der Stadt Wien, 1, Weihburggasse 9, Bauführer Arch. u. Bmst. Wilhelm Zeeh, 5, Schönbrunner Straße 145 (35/1569).

24. Bezirk: Brunn am Gebirge, Bahngasse 6, Objekt 153, Wohnungseinbau, Erste Österr. Maschinglasindustrie-AG., 1, Theresienstraße 16, Bauführer Ing. Josef Schleußner, 24, Mödling, Schillerstraße Nr. 79 (M.Abt. 37 — Bb 24/681/46).

„ „ Laxenburg, Guntramsdorfer Straße 2, Wirtschaftsgebäude, Kongregation der Barmherzigen Schwestern vom heiligen Kreuz, 24, Laxenburg, Schloßplatz 15, Bauführer Bmst. Friedrich Rauch 24, Laxenburg (M.Abt. 37 — Bb 24/682/46).

„ „ Mödling, Dominikanergasse 17, Klosettanbau, Marie und Josefine Prohaska, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Pößl, 24, Mödling, Fürstenstraße 3 (M.Abt. 37 — Bb 24/634/46).

„ „ Mödling, Grenzgasse 40, Einbau einer Ölbehälteranlage, Kleiner u. Fleischmann, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. J. Schleußner, 24, Mödling, Schillerstraße (35/1561).

25. Bezirk: Atzgersdorf, Aufstellung einer Gasspeicheranlage, Osram G. m. b. H., Perchtoldsdorfer Straße 2, Bauführer unbekannt (35/1570).

„ „ Liesing, Seybelgasse 20, Errichtung einer Ölfeuerung, Hiag-Werke G. m. b. H., im Hause, Bauführer unbekannt (35/1605).

26. Bezirk: Klosterneuburg, Kierlinger Straße 9, Saalanbau, Anna Cwach, im Hause, Bauführer Bmst. W. Hosenseidls Wwe., 26, Klosterneuburg, Albrechtsstraße 66 (M.Abt. 37 — 1448/46 Klbg.).

„ „ Klosterneuburg, Lessinggasse 25, Stützmauer, M. Biely, im Hause, Bauführer Bmst. W. Hosenseidls Wwe., 26, Klosterneuburg, Albrechtsstraße Nr. 66 (M.Abt. 37 — 1544/46 Klbg.).

„ „ Klosterneuburg, Niedermarkt 1, Werkstättenumbau, G. Knebelsberger, im Hause, Bauführer Mmst. F. Graf, 26, Klosterneuburg, Albrechtsstraße 95 (M.Abt. 37 — 1473/46 Klbg.).

„ „ Klosterneuburg, Brunnleiten 17, Garage, B. Höfels, im Hause, Bauführer Bmst. J. Brenner, 26, Klosterneuburg, Brennerstraße 1 (M.Abt. 37 — 1501/46) Klbg.).

„ „ Klosterneuburg, Martinstraße 122, Dachgeschoß, A. Haas, im Hause, Bauführer Bmst. J. Brenner, 26, Klosterneuburg, Brennerstraße 1 (M.Abt. 37 — 1502/46 Klbg.)

26. Bezirk: Klosterneuburg, Agnesstraße 43, Zubau, K. Gruber, im Hause, Bauführer Bmst. Carl Schömer, 26, Klosterneuburg, Agnesstraße 10 (M.Abt. 37 — 1508/46 Klbg.).

„ „ Klosterneuburg, Ortnerstraße 12, Magazinszubau, K. Riemer, im Hause, Bauführer Bmst. J. Brenner, 26, Klosterneuburg, Brennerstraße 1 (M.Abt. 37 — 1570/46 Klbg.).

„ „ Kierling, Marschallgasse 10, Dachstuhlerneuerung, L. Oswald, im Hause, Bauführer Bmst. J. Brenner, 26, Klosterneuburg, Brennerstraße 1 (M.Abt. 37 — 1527/46 Klbg.).

„ „ Kritzendorf, Hauptstraße 3, Wohnungsbau, H. Kaupe, im Hause, Bauführer Mmst. H. Iraschko, 26, Klosterneuburg, Statzengasse 4 (M.Abt. 37 — 1512/46 Klbg.).

„ „ Gugging, Hilbertpromenade 32, Verandazubau, K. Eder, im Hause, Bauführer Zimmermeister J. Reisinger, 26, Klosterneuburg, Kierlinger Straße 41 (M.Abt. 37 — 1526/46 Klbg.).

„ „ Weidling, Rosenbühelgasse 30, Terrassenausbau, L. Kellner, im Hause, Bauführer Bmst. Max Sixt, 26, Klosterneuburg, Weiglgasse 22 (M.Abt. 37 — 1538/46 Klbg.).

„ „ Kritzendorf, Keppergasse 16, Mansardenausbau, R. Kropacek, im H., Bauführer Bmst. J. Winkler, 26, Höflein, Bahnstraße 17 (M.Abt. 37 — 1555/46 Klbg.).

Abbrüche:

5. Bezirk: Einsiedlergasse 58, Demolierung (Wohnhaus), Hilde Fetter, 19, Kreindlgasse 10, Bauführer Baugesellschaft Ing. Brand u. Co., 1, Fleischmarkt 17 (36/21268).

„ „ Anzengrubergasse 8, Demolierung (Wohnhaus), Hausverwaltung Dworzak, 1, Schmerlingplatz 3, Bauausführung Bmst. A. F. Grell, 6, Fillgradergasse 6 (36/21394).

Grundabteilungen:

10. Bezirk: Inzersdorf-Stadt, E. Z. 67, Gt. 781/28, Agnes Bauer, 6, Gumpendorfer Straße 139, durch Notar Dr. Eugen Schenk, 1, Riemergasse 1 (M.Abt. 64 — 1878/46).

12. Bezirk: Hetzendorf, E. Z. 105, Gst. 132/24, und E. Z. 472, 132/62, Adelheid Trenkner, 12, Premlechnergasse 20, durch Notar Dr. Karl Schreiber, 12, Schönbrunner Straße 263 (M.Abt. 64— 1879/46).

„ „ E. Z. 268, Gste. 349/14, 350/10, E. Z. 987, Gste. 349/15, 350/11, E. Z. 988, Gst. 349/17, und E. Z. 997, Gst. 350/9, Anna Hammermüller, 16, Haymerlegasse 46, durch Rechtsanwalt Dr. Hans Schneider, 12, Schönbrunner Straße 245 (M.Abt. 64 — 2058/46).

14. Bezirk: Hütteldorf, E. Z. 435, Gste. 688/21, 689/16, 690/14, 687/18, 688/22 und 689/18, Dr. Robert und Dipl.-Ing. Otto Horstmann, 14, Hüttelbergstraße 2, durch Notar Dr. Anton Spurny, 11, Krausegasse 5 (M.Abt. 64 — 2063/46).

17. Bezirk: Dornbach, E. Z. 807, Gst. 795/1, Josef Anger und Theresia Schwanzer, durch Dipl.-Ing. Anton Haiduzek, 8, Schönborngasse 18 (M.Abt. 64 — 1997/46).

20. Bezirk: Brigittenau, E. Z. 1241, Gst. 3526, Lambert Schiller, 16, Hellgasse 6, durch Rechtsanwalt Dr. Konrad Zembaty, 1, Krugerstraße 8 (M.Abt. 64 — 2060/46).

„ „ E. Z. 2170, Gst. 3303/7, Richard Franz Krasser, 1, Wipplingerstraße 22, durch Notar Dr. Richard Radler, 9, Währinger Straße 16 (M.Abt. 64 — 1856/46).

21. Bezirk: Bisamberg, E. Z. 227, Gst. 1307, Josef Schmidts Erben, durch Notar Dr. Max Horwatitsch, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 1938/46).

„ „ Eßling, E. Z. 642, Gst. 369/182, Franziska Hochsinner, 12, Eichenstraße 40, durch Rechtsanwalt Dr. Josef Fröhlich, 6, Mariahilfer Straße 117 (M.Abt. 64 — 1855/46).

21. Bezirk: E. Z. 2074, Gst. 395/325, Anton und Anna Barta, Preßbaum, Pfalzauer Straße 44, durch Rechtsanwalt Dr. Eduard Scolik, 7, Lerchenfelder Straße 35 (M.Abt. 64 — 1880/46).

„ „ E. Z. 881, Gst. 369/284, Amalie Pinter, 5, Wimmergasse 3, durch Notar Dr. Theodor Gamillschegg, 1, Wipplingerstraße 18 (M.Abt. 64 — 1952/46).

„ „ E. Z. 1920, Gste. 395/310, 395/569, Oswald und Marie Swoboda, 21, Eßling, Hasnergasse 395/310, durch Rechtsanwalt Dr. Norbert Rauscher, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 1955/46).

„ „ Kapellerfeld, E. Z. 662, Gste. 920, 921, 922 und 923, Hermine Wind, 2, Praterstraße 68, durch Notar Dr. Franz Hausa, 1, Wipplingerstraße 18 (M.Abt. 64 — 1858/46).

„ „ Kagran, E. Z. 946, Gst. 969, Friedrich Klager, 21, Kagraner Platz 44, durch Rechtsanwalt Dr. Eduard Hofmann, 1, Wollzeile 36 (M.Abt. 64 — 1868/46).

„ „ Aspern, E. Z. 1449, Gste. 727/9, 727/10, Karl Mayssen, 12, Eichenstraße 12, durch Rechtsanwalt Dr. Arthur Mayer, 1, Graben 28 (M.Abt. 64 — 1951/46).

„ „ E. Z. 393, Gst. 727/17, Theresia Lutz, 7, Neubaugasse 55, durch Rechtsanwalt Dr. Arthur Mayer, 1, Graben 28 (M.Abt. 64 — 2046/46).

„ „ Stadlau, E. Z. 586, Gst. 488/23, Josef Kymperger, 5, Margaretengürtel 118, durch Rechtsanwalt Dr. Erich Ritter von Dornfeld, 16, Ottakringer Straße 149 (M.Abt. 64 — 2059/46).

22. Bezirk: Groß-Enzersdorf, E. Z. 437, Gste. 508, 515, 542, 378 bis 382, 383/1, 822, 827, 516, 541, 507 und 818/2, Irma Paula Gottschling, 1, Freyung 7 (M.Abt. 64 — 1953/46).

24. Bezirk: Münchendorf, E. Z. 197, Gste. 194 und 195, Arthur Gilles, durch Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 64 — 1888/46).

„ „ Grub, L. T. E. Z. 492, Gst. 441/1, 438, Zisterzienserstift Heiligenkreuz (M.Abt. 64 — 1889/46).

25. Bezirk: Erlaa, E. Z. 373, Gst. 128/8, Georg Ernst, 25, Erlaa, durch Notar Dr. Robert Blüml, 25, Liesing, Ernst Haeckl-Gasse 5 (M.Abt. 64—1853/46).

„ „ Perchtoldsdorf, E. Z. 4786, Gst. 1143/1, und E. Z. 1694, Gste. 1143/2, 1143/3, 664, Maria Reich, 25, Perchtoldsdorf, Dr. Natzler-Gasse 19 (M.Abt. 64—1869/46).

„ „ E. Z. 1062, Gste. 1576, 1577, Anton Schwarz, Gießhübl, Hauptstraße 48, durch Dipl.-Ing. Karl Allitsch, 24, Mödling, Goethegasse 22 (M.Abt. 64—1876/46).

„ „ Mauer, E. Z. 845, Gst. 1345/1, Hermine Lehner, durch Ing. Franz Horaczek, 9, Berggasse 3 (M.Abt. 64—2064/46).

26. Bezirk: Klosterneuburg, E. Z. 893, Gst. 2262/1, Ing. Friedrich Polzer, 26, Klosterneuburg, Agnesstraße 20, durch Ing. Egon Magyar, 1, Helferstorferstraße 4 (M.Abt. 64—1995/46).

„ „ Kritzendorf, E. Z. 1096, Gst. 502/2, Sophie Rößler, durch Ing. Franz Eckert, 17, Andergasse 60 (M.Abt. 64—1887/46).

Fluchtlinien:

1. Bezirk: Stock im Eisen-Platz 6, Philipp Haas u. Söhne, 6, Mariahilfer Straße 75 (36/21136).

10. Bezirk: Favoritenstraße 71, für Rudolf Lemminger, 1, Freyung 7 (M.Abt. 37—Fl 797/46).

16. Bezirk: Rosegger-Siedlung, Ribarzgasse 23, für Richard Pohl, 14, Hustergasse 14/16 (M.Abt. 37—Fl 794/46).

18. Bezirk: Währinger Gürtel 1, für Otto Neuhauser, 17, Jörgerstraße 23 (M.Abt. 37—Fl 790/46).

19. Bezirk: E. Z. 542, 558 und 561, K. G. Ober-Döbling, für Franziska Skrabal, 19, Döblinger Gürtel 9 (M.Abt. 37—Fl 799/46).

21. Bezirk: Leopoldauer Straße 151, für Anna Reich, 21, Leopoldauer Straße 112 (M.Abt. 37—Fl 792/46).

23. Bezirk: Schwechat, Engelgasse 3, für Franz und Josef Heudorfer, im Hause (M.Abt. 37—Fl 789/46).

„ „ Gst. 216, K. G. Zwölfaxing, für Andreas Hareter, 23, Rannersdorf (M.Abt. 37—Fl 796/46).

24. Bezirk: Gste. 699 und 2045/3, E. Z. 1344, K. G. Perchtoldsdorf, für Franz und Katharina Koholzer, 24, Perchtoldsdorf, Elisabethstraße 650 (M.Abt. 37—Fl 788/46).

„ „ Gst. 88, E. Z. 119, K. G. Brunn a. G., für Rudolf Weismann, 24, Brunn a. G., Feldgasse 7 (M.Abt. 37—Fl 795/46).

25. Bezirk: Mauer, Tilgnergasse 8, für Elis. Brosch, 3, Radetzkystraße 12, I/13a (M.Abt. 37—Fl 801/46).

„ „ Gst. 388/1, E. Z. 93, K. G. Siebenhirten, für Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 37—Fl 791/46).

„ „ Inzersdorf, Sterngasse 2, für Drasche-Wartinbergsche Zentraldirektion, im Hause (M.Abt. 37—Fl 793/46).

„ „ Atzgersdorf, Anzengrubergasse 9, für Leopold Schuender, im Hause (M.Abt. 37—Fl 800/46).

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 10. bis 16. Dezember 1946 in der M.Abt. 63 — Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Cmyral Karl, Handelsvertretung mit Waren aller Art, unter Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln und solchen Waren, die an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden sind, Domgasse 1 (6. 12. 1946). — Haschka Maria geb. Holeczek, Einzelhandel mit Wolle und weiblichen Handarbeiten, einschlägigen Kurzwaren sowie Strick- und Wirkwaren, Burgring 1 (29. 7. 1946). — Hentz, Bleier & Co., Handelsagentur, Goldschmiedgasse 10 (24. 9. 1946). — Mader Elisabeth geb. Bruckner, Kleinhandel mit Obst, Gemüse und Naturblumen, Neuer Markt, Standplatz beim Gaskandelaber Nr. 799 (5. 11. 1946). — Rumsauer Rudolf, Großhandel mit Papier, Papier- und Schreibwaren, Buchbindereierzeugnissen (Musterkarten, Reklamekalendern, Etiketten usw.), Eßlinggasse 3 (22. 8. 1946). — Schmidt Adele geb. Knobloch, Schönheitspflege, Wipplingerstraße 31 (16. 8. 1946). — Schrößl Anna Maria geb. Prokesch, Großhandel mit Jalousien, Jalousiebrettern, Selbstrollern, Rundholz und allen dazugehörigen Bestandteilen, sowie Holz-, Seiler- und Korbwaren, Biberstraße 9/7a (30. 7. 1946). — Steinegger Maria geb. Adamcyk, Binnengroßhandel sowie Import- und Exporthandel mit Kartoffeln, Drahtgasse 4 (5. 8. 1946). — Vacek Karl, Handelsvertretung für chemisch-technische Artikel, Hafnersteig 4 (9. 9. 1946).

2. Bezirk:

Abt Adolf, Spielzeugherstellergewerbe, Engerthstraße 202 (24. 9. 1946). — Böhm Karl, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier und Flaschenweinen, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Ybbsstraße 28 (26. 3. 1946). — Bumba Erwin, Glasergewerbe mit der Beschränkung der Durchführung von Bleiverglasungsarbeiten, Wolfgang Schmälzl-Gasse 22 (28. 10. 1946). — Chlumsky Karl, Schlosserhandwerk, Nordbahnstraße 44 (27. 9. 1946). — Grübl Johann, Rundfunkmechanikerhandwerk, Leopoldsgasse 2a (11. 9. 1946). — Horvath Karl, Trainieren von Galopppferden, Freudenau 65 (6. 11. 1946). — Janata Anna geb. Fink, Kleinhandel mit Brot, Gebäck, Wurstwaren, Kanditen, Schokolade, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Wehlistraße 143, Kiosk (31. 8. 1946). — Kares Karl, Herrenschneidergewerbe, Kleine Pfarrgasse 28, 1/2/16 (23. 9. 1946). — Novak Johann, Herrenschneidergewerbe, Vereinsgasse 19, P./8 (13. 9. 1946). — Polster Karl, Spenglergewerbe, Stuwerstraße 32/1, Kellerlokal (12. 9. 1946). — Reinöhl Karl, Konzertbesorgung sowie Besorgung von sonstigen künstlerischen Vorträgen, Halmgasse 2/9 (23. 4. 1946). — Schwarz Johann, Spielzeugherstellergewerbe, Scherzergasse 14, Gassenlokal (19. 9. 1946). — Wolkenberg Albert, Handelsvertretung, Große Sperlgasse 37a/15 (3. 4. 1946). — Wolkenberg Albert, Kommissionswarenhandel mit allen im freien Verkehr gestatteten Waren, mit Ausnahme von solchen, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Große Sperlgasse Nr. 37a/15 (3. 4. 1946).

3. Bezirk:

Austro Mechana Gesellschaft für mechanische Urheberrechte, Gesellschaft m. b. H., Verwertung und Verwaltung von Urheberrechten an Werken der Literatur und der Tonkunst auf dem Wege der Vergebung von Lizenzen für die Übertragung dieser Werke auf Vorrichtungen, die deren mechanische Wiedergabe für das Gehör ermöglichen, Adolf Kirchler-Gasse Nr. 8 (12. 11. 1946). — Blazek Cäcilie geb. Büchler, Kleinhandel mit Textil-, Wirk-, Kurz- und Wäschewaren sowie Schneider- und Modistenzubehör, Rennweg 73 (6. 11. 1946). — Braun Henriette geb. Piller, Gemischtwarenverschleiß in Verbindung mit einer Drogistenkonzession, Löwengasse 17 (29. 10. 1946). — Budinsky Anton, Kleinhandel mit Christbäumen, Obere Bahngasse, beim Kleiststeg (25. 11. 1946). — Dalioth Leopold und Dalioth Josefine, Fleischkommissionshandel, Großmarkthalle (4. 10. 1946). — Hämmerle August, Kleinhandel mit Damenkleidern, Landstraßer Hauptstraße 114 (26. 11. 1946). — Hampel Johann, Handelsvertretung für Strick -und Wirkwaren, Blütengasse 7/11 (25. 10. 1946). — Hirschenhauser Walter, Handelsvertretung für Elektromaterialien, Elektromotoren und

Elektrogeräten, Hetzgasse 38, 1/5 (12. 11. 1946). — Hofer Karl Adolf, Schlosserhandwerk, Erdbergstraße 47 (27. 11. 1946). — Dipl.-Ing. Kainz Felix, Beschaffung, Zusammenstellung und entgeltliche Abgabe von Verfahren, Rezepten, Vorschriften, insbesondere für Neuerungen des chemisch-technischen Fachgebietes mit Ausschuß jeder an eine besondere Bewilligung (Konzession) oder an einen Befähigungsnachweis gebundene Tätigkeit, Neulinggasse 42/17 (18. 11. 1946). — A. Kopp & Comp., Parfümeriewaren-Import-Ges. m. b. H., Einfuhrhandel mit Parfümerie- und Toiletteartikeln, Landstraßer Hauptstraße 81 (11. 11. 1946). — Kowalewski Margarete, Binnengroß- und Ausfuhrhandel mit Ansichts- und Glückwunschkarten sowie Bilderbüchern mit höchstens zwei Zeilen unterlegtem Text, Marxergasse 13 (13. 11. 1946). — Kurzbauer Ernst, Spielzeugherstellerhandwerk, Keinergasse 19 (21. 11. 1946). — Lehner Walter, Handelsagentur für Textilwaren und Keramik, insbesondere kunstgewerbliche Keramik, Lorbeergasse 8/5 (19. 11. 1946). — Leithner Mathilde, Damenschneiderhandwerk, Am Heumarkt 9 2/3/32 (18. 11. 1946). — Leitner Friedrich, Handel mit Briefmarken, Messenhausergasse 8/3 (7. 12. 1945). — Lokoutka Josef, Zuckerbäckerhandwerk, Landstraßer Hauptstraße 114 (20. 11. 1946). — Marek Franz, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Waldprodukten (ausgenommen Brennholz und Christbäume) sowie Naturblumen, Schützengasse 11 (25. 10. 1946). — Mende Rudolf, Kleinhandel mit Büromaterialien, Radetzkystraße 31/8 (11. 11. 1946). — Dkfm. Mikes Wilhelm F., Werbeberater, Rechte Bahngasse 28/9 (19. 11. 1946). — Von Müller-Rienzburg Manfred, Privatgeschäftsvermittlung, beschränkt auf die Vermittlung von Tauschverträgen über gebrauchte Autoersatzteile, Landstraßer Hauptstraße 1 (22. 11. 1946). — Oralek Peter, Verleih von Motorrädern, Rasumofskygasse 10 (21. 8. 1946). — Skoutajan Else geb. Schaffer, Herstellung von Stofftaschen, Stoffgürteln und Zierpolstern nach eigenen Entwürfen unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Ungargasse 27 (28. 10. 1946). — Vondráček Elisabeth Maria, Einzelhandel mit Obst und Gemüse, Haidingergasse 23 (4. 11. 1946). — Weißensteiner Therese, Wäscheschneiderhandwerk, Krumgasse 1 a/9 (18. 11. 1946). — Wirtschaftsgenossenschaft von Fachphotographen Österreichs, eingetr. Gen. m. b. H., Photographenhandwerk, Löwengasse 47 (8. 11. 1946).

4. Bezirk:

Bley-Reiter Franz Heinrich, Handel mit technischen Bedarfsgegenständen für Kraftfahrzeuge, Margaretenstraße 38 (25. 10. 1946). — Böhm Rudolf, Erzeugung von Ledergarnen nach eigenem Patent und von modischen Kleiderschmückungsartikeln sowie Ziergegenständen aus diesem Garn unter Ausschluß der Führung eines Handswerksbetriebes, Große Neugasse 8, 2/30 (21. 10. 1946). — Buchgraber Rudolf, Mechanikergewerbe, Schäffergasse 13, Stiege 5 (17. 10. 1946). — Eba-Mode — Bader & Engel — Mainfelden, industrielle Erzeugung von sämtlichen Bekleidungsartikeln nach eigenen modischen Entwürfen, Operngasse 34/VI (Atelier) (11. 4. 1946). — Eba-Mode, Bader & Engel — Mainfelden, Groß- und Einzelhandel mit kunstgewerblichen Textilwaren und nach künstlerischen Entwürfen erzeugten Stoffen, ferner mit Ledergalanteriewaren, Bijouteriewaren und kunstgewerblichen Artikeln, Operngasse Nr. 34/VI (Atelier) (11. 4. 1946). — Hochrieder Maria geb. Meidinger, Handpflege, Argentinierstraße 67 (30. 10. 1946). — Kasagranda Stefanie geb. Gerstner, Damenschneidergewerbe, Mommsengasse 19 a, 2/13 (27. 9. 1946). — Nistler Karl, Tischlergewerbe auf die Dauer des Gesellschaftsvertrages mit Herrn Heumayer, Rainergasse 4 (26. 9. 1946). — Palliardi Carl und Sohn, Großhandel mit kosmetischen Artikeln, Schelleingasse Nr. 8 (26. 9. 1946). — Peresson Friedrich, Mechanikergewerbe, Schäffergasse 13, Stiege 5 (17. 10. 1946). — Pathev Maria, Kleinhandel mit Obst und Grünwaren nach Maßgabe der marktbehördlichen Zulassungserklärung, Naschmarkt, Stand Nr. 220/221 (14. 11. 1946). — Potter Robert, Handelsvertretung für Schirme, Textilwaren und Galanteriewaren, Suttnerplatz Nr. 9/9 (14. 11. 1946). — Schnabel Charlotte, Wäscheschneidergewerbe, Wiedner Hauptstraße 18/10 (6. 4. 1946). — Schömig Hermann, kinematographische Herstellung von Spielfilmen, Paulanergasse 4 (14. 11. 1946). — Ing. Urban Paul, Mechanikergewerbe, Schwindgasse 15 (14. 8. 1946). — Zak Karl, Schuhmachergewerbe, Karolinengasse 21 (13. 8. 1946).

5. Bezirk:

Berkesy Stefan, Mechanikergewerbe, Bräuhausgasse 6 (19. 9. 1946). — Fellner Alfred, Binnengroßhandel und Importhandel mit Wurst, Selchwaren und Fischkonserven, Ziegelofen-

gasse 21 (12. 10. 1946). — Haiko & Co. Ges. m. b. H., Mechanikergewerbe, Wiedner Hauptstraße 84—86 (23. 9. 1946). — Halmenschlager Josef, fabrikmäßige Erzeugung von Metallwaren, Wimmergasse 16 (12. 8. 1946). — Himmelmayer Ludwig, Herrenschneidergewerbe, Fendigasse 24, 3/28 (20. 9. 1946). — Koch Karl, Friseurgewerbe, Ziegelofengasse 39 (27. 9. 1946). — Kroboth Stefan, Kleinhandel mit Möbeln, Amtshausgasse 2 (2. 10. 1946). — Lutz Josef, Handelsvertretung für Bücher, Kriehubergasse 10/5 (25. 9. 1946). — Panuschka Karl, Kleinhandel mit Ausrüstungsgegenständen und Bestandteilen für Motorräder, Pilgramgasse 10 (19. 9. 1946). — Pospisil Leopold, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik Kettenbrückengasse 21 (17. 10. 1946). — Prischl Adolf, Herstellung von Ziergegenständen aus tonhältigen Stoffen (Kunstkeramik) unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Strobachgasse 8 (1. 10. 1946). — Raunegger Gustav, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten sowie Glaswaren (ausgenommen Bijouteriewaren), Stolberggasse 21/9 (11. 10. 1946). — Sula Oskar, Spenglergewerbe, Spengergasse 25 a (12. 9. 1946). — Svoboda Leopold, Kleinhandel mit Christbäumen, Gießaufgasse Nr. 19 (2? 11. 1946). — Swoboda Herta, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln und Agrumen, Obst- und Gemüsekonserven, Schönbrunner Straße 42 (24. 9. 1946). — Schmidt Franz, Lederfärber und -zurichtergewerbe, Obere Amtshausgasse 38 (10. 10. 1946). — Trnecka Leopold, Malergewerbe, Siebenbrunnengasse 13 (20. 7. 1946). — Tuma Alois, Großhandel mit Damenmänteln und Damenkostümen, Fendigasse 9, 2/24 (?. 5. 1946).

6. Bezirk:

Eckstein Egon, Exporthandel mit medizinischen Apparaten und Importhandel mit Metallen und ätherischen Ölen, Laimgrubengasse 17/4 (6. 9. 1946). — Kocourek Franz, Handelsvertretung mit Metallwaren, chemisch-technischen Artikeln und Haus- und Küchengeräten, Morizgasse 11, 2/13 (11. 7. 1946). — Mateika Franz, Kleinhandel mit elektrotechnischen Bedarfsartikeln, elektrotechnischen und technischen Geräten und deren Bestandteilen, Rundfunkgeräten und Rundfunkmaterial, Schallplatten, Koffergrammophonen, Mariahilfer Straße ?9 (6. 9. 1946). — Rypka Anna geb. Arnost, Gürtlergewerbe, Bürgerspitalgasse 18 (4. 9. 1946). — Zlobicky Paul, Ein- und Ausfuhrhandel mit Haus- und Küchengeräten, Proschkogasse 4/11 (19. 9. 1946).

7. Bezirk:

Alber v. Glanstaetten Paula geb. Keller, Gebrauchsgraphik, Mariahilfer Straße 76, 6/65 (5. 4. 1946). Frank Karl, Handelsvertretung mit Elektromaterial; erweitert auf Handelsvertretung für Baustoffe und Bauhilfsmittel, Zieglergasse 96 (2. 10. 1946). — Grausam Friederike, Großhandel mit Leder und Lederwaren, Kaiserstraße 26 (28. 6. 1946). — Pawlu & Co., fabrikmäßige Erzeugung von Strick- und Wirkwaren, Schottenfeldgasse 29 (6. 6. 1946). — Gummi- und Kabelwerke Josef Reithoffers Söhne AG., Einzelhandel mit Gummiwaren aller Art, deren einschlägigem Zubehör, Badeartikeln aller Art, wasserdichten Bekleidungsgegenständen, sanitären und hygieni-

schen Bedarfsartikeln, Schuhwaren und Gummibelag, Zelluloidwaren und einschlägigen Kurzwaren mit Ausschluß des Verkaufes im Standort des Hauptbetriebes, erweitert auf den Kleinhandel mit Asbest- und Kunststoffwaren und Gebrauchsgegenständen und wasserdichten Stoffen mit Ausschluß des Verkaufes im Standort des Hauptbetriebes, Mariahilfer Straße Nr. 36 (18. 10. 1946). — Standard Bürobedarfsgesellschaft Othmar & Stieglitz, Binnen-, Groß- und Einzelhandel mit Schreib-, Zeichen- und Malrequisiten, Papierwaren und Bürobedarfsartikeln sowie Büromaschinen und Büromöbeln, Kirchengasse 18 (4. 9. 1946). — Vonwald Hermine geb. Slimar, Binnengroßhandel und Export mit Galanterie-, Kurz- und Spielwaren, Neubaugasse 64 (26. 7. 1946). — Wareka Johann, Handelsvertretung für Eisen und Eisenwaren, Baumaterialien und Holzwaren für den Baubedarf, Lerchenfelder Gürtel 38/8 (27. 8. 1946). — Wejrowsky Friedrich, Großhandel mit Postkarten, Papier- und Schreibwaren sowie Büroartikeln, Mariahilfer Straße 82 (27. 6. 1946). — Wejrowsky u. Co., Kleinhandel mit Spielwaren, Galanteriewaren, Lederwaren und Sportartikeln, Mariahilfer Straße 82 (27. 11. 1946).

8. Bezirk:

Feller Julius, Sattler(Taschner)-Gewerbe, Josefstädter Straße 9 (26. 9. 1946).

9. Bezirk:

Duba Stefanie, geb. Melzner Garderobehaltung, Alserbachstraße 41, Esplanadencafé (6. 9. 1946).

10. Bezirk:

Degos Handels- und Industrievertretungs Ges. m. b. H., Handelsvertretung, Favoritenstraße 92 (12. 11. 1946). — Höblinger Aloisia Franziska, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen, Kartoffeln sowie mit Obst- und Gemüsekonserven nach Maßgabe der marktämtlichen Zulassungserklärung, Viktor Adler-Platz, Stand 174 (9. 9. 1946). — Johannides Hermine, Kleinhandel mit Bijouteriewaren, Quellenstraße 68—70 (19. 8. 1946). — Kohner Josef, Malergewerbe, Siedlung Wienerfeld Nr. 34 (8. 10. 1946). — Kolar Anton, Herrenschneidergewerbe, Laaer Straße 4/12 (18. 10. 1946). — Neumayer Josef, Spielzeugherstellergewerbe, Weldengasse 16/1 und 4 (21. 10. 1946). — Pacourek Karl, Herrenschneidergewerbe, Puchsbaumgasse 39 a, 1/6 (14. 10. 1946). — Püls Franz, Malergewerbe, Tolbuchinstraße 88/10 (9. 10. 1946). — Stalzer Leopold, Kleinhandel mit Gummi- und Papierwaren, sowie mit Graveur- und Büroartikeln, Leibnizgasse 28 (14. 11. 1946). — Stumfoll Margarete, Einzelhandel mit Bijouteriewaren, Tolbuchinstraße 18 (2. 7. 1946). — Willenbacher Karl, Pferdelastenfuhrwerksgewerbe, Triester Straße 2 (9. 4. 1946). — Wodouschek Margarete, Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, Favoritenstraße 86 (6. 11. 1946).

11. Bezirk:

Hofer Heinrich, Einzelhandel mit festen Brennmaterialien, Simmeringer Hauptstraße 93 (2. 7. 1946). — Kopřiva Barbara, geb. Hanna, Kleinhandel mit Kurz-, Galanterie- und Papierwaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-Trafik, Grillgasse 34 (16. 11. 1946). — Landerl Karl, Erzeugung von Marmeladen, Rautenstrauchgasse 16 (8. 11. 1946).

12. Bezirk:

Blattmann-Trenkwalder Hugo, Spenglerhandwerk, Malfattigasse 31 (5. 11. 1946). — Jelinek Otto, Tischlerhandwerk, beschränkt auf die Erzeugung und Reparatur von Eiskästen und Kühlanlagen, Canalettogasse 7 (28. 8. 1946).

13. Bezirk:

Dr.-Ing. Bubenisek Viktor, Alleininhaber der Firma „Klangholz Großhandel", Großhandel mit Klangholz (Resonanz oder Tonholz) sowie der für den Bau von Musikinstrumenten notwendigen Holzarten, Schweizertalstraße 9—11/18 (7. 11. 1946). — „Mebiotan", medizinisch-biologische, serologische Tierzuchtanlage Ges. m. b. H., Handel mit Tieren für die Human- und Veterinärmedizin, Löfflergasse 22 (26. 10. 1946). — Neusser Julius, Handelsvertretung, Anton Langer-Gasse 58/9 (4. 10. 1946). — Sassarak Charlotte, geb. Pick, Einzelhandel mit photographischen und elektrotechnischen Bedarfsartikeln, Hietzinger Hauptstraße 5 (30. 10. 1946). — Schneider Josef, Mechanikerhandwerk, Altgasse 21 (25. 10. 1946).

14. Bezirk:

Humhej Gottfried, Rundfunkmechanikergewerbe, Bujattigasse 12 (15. 10. 1946). — Motz und Beier, Erzeugung von Kurzfilmen Kißgasse 22 (12. 10. 1946). — Peller Otto, Marmorschleifergewerbe, eingeschränkt auf die Ausübung des Patentes Nr. 728.609, Mitisgasse 27 (7. 11. 1946). — E. Perzina, geb. Schneeweiß & Co., Erzeugung von Parfümeriewaren, Penzinger Straße 34 (30 9. 1946).

15. Bezirk:

Balazs Franz, Erzeugung von Ölfarben und Kitten, chemisch-technischen und kosmetischen Produkten, Hollergasse 7 (8. 11. 1946). — Dlouhy Maria, Kleinhandel mit Lebensmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren, nebst gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier sowie Artikeln des täglichen Haus- und Küchenbedarfes, Toldgasse 2/6 (24. 10. 1946). — Falkner Rosa, Textilmalerei sowie Bemalung von Ziergegenständen aus Holz, Leder oder Werkstoffen, unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Weiglgasse 21, 1/7 (18. 11. 1946). — Fidi Josef, Gebrauchsgraphiker, Selzergasse 12/10 (21. 10. 1946). — Gmeiner Franz, Posamentierergewerbe, eingeschränkt auf die Erzeugung von Litzen, Illekgasse 24 (26. 11. 1946). — Haindl Karl, Einzelhandel mit Werkzeugen und Maschinen für Holz- und Metallbearbeitung, Grimmgasse 13 (14. 11. 1946). — Hofmann Angela, Spielzeugherstellergewerbe, Meiselstraße 15—17 (9. 7. 1946). — Illetschko Karl, Maschinenschreibbüro, Flachgasse 51/14 (21. 10. 1946). — Klenk Franz, Anzeigenvertretung für Adreßbücher, Camillo Sitte-Gasse 15 (28. 10. 1946). — Lengvarsky Ernst, Friseurgewerbe, Arnsteingasse 30 (25. 10. 1946). — Lerch Ignaz, Kleinhandel mit Christbäumen, Sturzgasse 31—33 (20. 11. 1946). — Lichtmayer Ernst, Kleinhandel mit Schuhwaren und deren Zugehör sowie mit Strümpfen und Socken, Hütteldorfer Straße 97 4. 10. 1946). — Loidold Katharina, geb. Koleika, Kleinhandel mit Wäsche-, Wirk- und Kurzwaren, Reindorfgasse 14 (12. 11. 1946). — Marko Hermine, geb. Sztoller, Kleinhandel mit Papier-, Schreib- und Zeichenrequisiten, Dingelstedtgasse 24 (14. 10. 1946). — Markowits Christine, Kleinhandel mit Kraftfahrzeugen und Bestandteilen, mit Ausnahme solcher, deren Vertrieb an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Zwölfergasse 18 (9. 9. 1946). — Mohr-Mauer Sigmund, Uhrmachergewerbe, Reindorfgasse 40 (14. 11. 1946). — Nahlovsky Emanuel, Kleinhandel mit Milch, Milcherzeugnissen und allen zum Verkauf in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Jadengasse 14 (12. 9. 1946). — Nowak Karl, Malergewerbe, Schweglerstraße 24 (15. 7. 1946). — Prochaska Rudolf, Erzeugung chemisch-technischer und chemisch-kosmetischer Produkte mit Ausschluß der im § 1 a, Abs. 1, lit. b, Punkt 9, der Gewerbeordnung genannten Artikel, Giselhergasse 6—8, 4/4/31 (22. 10. 1946). — Przibil August, Einzelhandel mit Wäsche aller Art sowie mit Modisten- und Schneiderzugehör, Sechshauser Straße 2 (1. 7. 1946). — Puschner Josef, Bäckergewerbe, Sperrgasse 4 (29. 10. 1946). — Rehacek Franz, Handelsvertretung mit Lebensmitteln und chemisch-technischen Artikeln, Kürnbergergasse 6, 2/6 (8. 11. 1946). — Reichsfeld Max, Einzelhandel mit Sportartikeln und Textilwaren, Schanzstraße 4 (25. 6. 1946). — Richter Leopold, Hutmachergewerbe, Gablenzgasse 101/8 (28. 10. 1946). — Rafetseder Johann, Tischlergewerbe, Stättermayergasse 22 (11. 11. 1946). — Schneider Josef, Buchbinderhandwerk, Sechshauser Straße 89 (1. 2. 1946). — Schuster Karoline, Kleinhandel mit Stampiglien und Graveurartikeln, Neubaugürtel 9 (23. 10. 1946). — Schwarz Alfred, Kleinhandel mit Möbeln und Wohnungseinrichtungsgegenständen, Mariahilfer Straße 132 (21. 10. 1946). — Taferner Johann, Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, Hackengasse 12 (5. 6. 1946). — Taferner Johann, Kleinhandel mit Spielwaren, Haus- und Küchenbedarfsartikeln, Kurz- und Galanteriewaren, unter Ausschluß von solchen Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Hackengasse 12 (12. 8. 1946). — Terhes Rudolf, Buchbindergewerbe, Robert Hamerling-Gasse 32 (27. 11. 1946). — Thorbauer Josef, Herrenschneidergewerbe, Grimmgasse 45, 3/17 (30. 9. 1946). — Traube Josef, Erzeugung von Fruchtsäften, Winckelmannstraße 8 (18. 11. 1946). — Traube Josef, Erzeugung von Likören, Spirituosen und Essenzen auf kaltem Wege, Winckelmannstraße 8 (18. 11. 1946). — Urbanek Josef, Kürschnergewerbe, eingeschränkt auf die Dauer der offenen Handelsgesellschaft Winkler & Urbanek, Hütteldorfer Straße 24 (29. 7. 1946). — Weißberg Rosa, geb. Wiessner, Vermittlung von Theateraufführungen, Konzerten und Veranstaltungen gesellschaftlichen Charakters (Konzertbesorger), Fenzlgasse 22, 2/23 (28. 10. 1946).

16. Bezirk:

Janák Eduard, Herrenschneidergewerbe, Hasnerstraße 112 (5. 9. 1946). — Kostwein Johann, Maschinenbauergewerbe, Wilhelminenstraße 75 (9. 9. 1946). — Mali Johann, Pferdelastenfuhrwerksgewerbe, beschränkt auf zwei Wagen, Heigerleinstraße 20 (16. 10. 1946). — Zechmeister Martin, Erzeugung von Likören, Spirituosen und Essig, auf warmem Wege, Gaullachergasse 39 (9. 10. 1946). — Zouhar Heinrich, Metalldruckergewerbe, Kirchstetterngasse 39 (10. 9. 1946).

17. Bezirk:

Cerny Josef, Tischlerhandwerk, Haslingergasse 40 (25. 10. 1946). — Dörr Rudolf, Einzelhandel mit Lederwaren, Kapitelgasse 1 (27. 11. 1946). — Feyer Otto, Schweißerhandwerk, Hernalser Hauptstraße 90 (29. 11. 1946). — Greill Engelbert, Schlosserhandwerk, beschränkt auf die Reparatur von graphischen Maschinen und Maschinen für Papierverarbeitung, Klemens Hofbauer-Platz 4/7 (11. 11. 1946). — Hanek Franz, Sattlergewerbe, Bergsteiggasse 42 (28. 10. 1946). — Kaschik Leopold, Bäckergewerbe, Rosensteingasse 43 (4. 11. 1946). — Kobatschek Anna, Chemischputzergewerbe, Blumengasse 32 (29. 11. 1946). — Mader Oskar, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier, Flaschenweinen, Wasch- und Putzmitteln sowie Haushaltungsartikeln, Haslingergasse 39 (12. 11. 1946). — Marvan Franz, Tischlergewerbe, Gilmgasse 6 (14. 11. 1946). — Metal Franz, Malergewerbe, Beheimgasse 37/12 (26. 10. 1946). — Mrazek Anna, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln und Agrumen, Dornerplatz, Marktstand 42 (4. 11. 1946). — Pecha Karoline, Kleinhandel mit Kurz-, Papier- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-Trafik, Steinergasse 4 (28. 11. 1946). — Petran Josef, Tischlergewerbe, Weißgasse 35 (13. 5. 1946). — Prechtl Franz, Friseurgewerbe, Haslingergasse 27 (4. 11. 1946). — Skuhra Johann, Friedhofsgärtner, Alszeile 53 (27. 11. 1946). — Sonntag Karl, Einzelhandel mit Eisen und Stahl, Eisenwaren und Stahlwaren, Haus- und Küchengeräten, Öfen und Herden, Holzwaren, Spielwaren, Glas- und Porzellanwaren, Keramiken, Material- und Farbwaren, Hernalser Hauptstraße 165 (27. 11. 1946). — Spicka Franz, Sattlergewerbe, Wattgasse 98, 7/10 (11. 11. 1946). — Stadler Josef, Herrenschneidergewerbe, Mariengasse Nr. 2 a/25 (12. 11. 1946). — Stift Marie, Kleinhandel mit Papier, Spiel-, Galanterie- und Lederwaren sowie Taschen, Kalvarienberggasse 55 (17. 8. 1946). — Wawrinovsky Josef, Mechanikergewerbe, Kalvarienberggasse 10/13 a (25. 11. 1946). — Zankl Michael, Gärtner, beschränkt auf die Anlage und Pflege fremder Gärten, Alszeile 86 (28. 11. 1946).

18. Bezirk:

Marvan Margarete, geb. Horvath, Damenschneidergewerbe, Anastasius Grün-Gasse 12 (24. 9. 1946).

19. Bezirk:

Frieders Irma, geb. Schrakamp Strickerhandwerk, beschränkt auf die Handstrickerei, Chimanistraße 21/25 (19. 11. 1946). — Guth Walter, Tischlerhandwerk, beschränkt auf die Dauer des Bestandes der offenen Handelsgesellschaft Cech & Guth, Iglaseegasse 46 (15. 11. 1946). — Rosen Helene, Einzelhandel mit Lederwaren, kunstgewerblichen Artikeln, Bijouteriewaren sowie in die Lederbranche einschlägigen Sportartikeln, Döblinger Hauptstraße 41 (20. 11. 1946). — Skala Wilhelm, Hundebade- und Schuranstalt, Gebhardtgasse 13/2 (16. 11. 1946). — Schaffer Johann, Fleischerhandwerk, Probusgasse 23 (6. 11. 1946).

20. Bezirk:

Höbler Herta, geb. Fawritschka, Alleininhaberin der Firma Karl Fawritschka & Co., Kleinhandel mit Material-, Farb-, Parfümerie- und einschlägigen Kurzwaren sowie mit Wasch-, Putz- und Haushaltungsartikeln, Allerheiligenplatz 14 (27. 3. 1946).

21. Bezirk:

Festi Johann, Töpfer- (Keramiker-) Gewerbe, Koloniestraße 69 (29. 11. 1946). — Kommanditgesellschaft Fischhandelsgesellschaft Hofbauer u. Hammerschmidt, Einzelhandel mit Fischen, Fischprodukten aller Art, Krebsen, Schalentieren, Speiseöl, Senf und Gurken, erweitert auf Einzelhandel mit Essiggemüse und verwandten Erzeugnissen, für die weitere Betriebsstätte Floridsdorfer Markt, Stand 77/80 (12. 11. 1946). — Schiller Josef, Herrenschneidergewerbe, Schüttaustraße Nr. 1—39, 31/3/14 (25. 11. 1946). — Straus Minna Berta, geb. Adolph, Feilbieten von heimischen Naturblumen im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Stadtgebiet von Wien, Ostmarkgasse 13/4 (13. 8. 1946). — Stropp Karoline Maria, Kleinhandel mit Obst und Gemüse, Brünner Straße 130 (11. 11. 1946).

22. Bezirk:

Daljevec Franz, Kleinhandel mit Obst und Grünwaren, Eßling, Parzelle 171 (4. 11. 1946). — Holzmann Marie, geb. Kruntorad, Damenschneidergewerbe, Groß-Enzersdorf, Franz Josef-Straße 122 (21. 11. 1946). —Strer Franz Josef, Schmiedegewerbe, Eßling Nr. 18 (25. 11. 1946).

23. Bezirk:

Boruta Karl, Gärtnergewerbe einschließlich der Friedhofsgärtnerei, soweit diese Tätigkeiten nicht als zur Landwirtschaft zu zählender Gartenbau anzusehen sind, Kledering 92 (19. 9. 1946). — Prinziakowitsch Rudolf, Fleischhauergewerbe, Maria-Lanzendorf, Hauptstraße 16 (18. 11. 1946).

24. Bezirk:

Albert Paul, Schlossergewerbe, Hennersdorf, Hauptstraße 7 (11. 11. 1946). — Kalcher Anton, Schlossergewerbe, Weißenbach Nr. 22 (12. 11. 1946).

25. Bezirk:

Heinrich Rudolf, Pferdelastenfuhrwerksgewerbe, Breitenfurt, Hirschentanzsiedlung (1. 10. 1946).

26. Bezirk:

Kramreiter Franz, Friseurhandwerk, Klosterneuburg, Weidlinger Straße 11 (11. 11. 1946). — Marschall Aloisia, geb. Seidl, Herrenschneiderhandwerk, Klosterneuburg, Wiener Straße 417 (16. 9. 1946). — Petersilka Augustin, Einzelhandel mit Rundfunkgeräten und Schallplatten sowie Beleuchtungskörpern, Klosterneuburg, Martinstraße 123 (14. 11. 1946). — Putschögl Alois, Holz- und Kohlenhandel, Klosterneuburg, Nievenburggasse 3 (7. 11. 1946). — Sobotnik Leopoldine, geb. Rassteiger, Handelsvertretung für Textilwaren und einschlägigen Kurzwaren, Klosterneuburg, Untere Oden 58 (21. 11. 1946).

V. b. b.

Einzelexemplare sind ausschließlich im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse, I, Neues Rathaus, Stiege 7, Halbstock, und in der Rathaustrafik erhältlich.

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 10. bis 16. Dezember 1946 in der M.Abt. 63 — Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk:

Dipl.-Ing. Quitta Lothar Konrad, Altwarenhandel, beschränkt auf den Kommissionshandel mit Altwaren (§ 15, Abs. 1, Punkt 12, Gewerbeordnung), Bauernmarkt 16 (17. 9. 1946). — Tumler Johann Josef Maria, Gas- und Wasserinstallateurhandwerk, Wollzeile 5 (20. 8. 1946). — Zehetmayer Johann, Verlagsbuchhandel, Krugerstraße 8/15 (22. 11. 1946).

3. Bezirk:

Kraus Karl, Baumeistergewerbe (§ 2, BGG.), Rennweg 76 (6. 12. 1946). — Schubert Franz, Verlagsbuchhandel, Salesianergasse 18 (4. 10. 1946). — Walzel Karl, Verlags- und Versandbuchhandel mit Ausschluß des offenen Ladengeschäftes, Kundmanngasse 24/5 (25. 11. 1946).

6. Bezirk:

Seibert Josef, Kraftfahrzeugmechanikerhandwerk, Ägidigasse 5 (29. 11. 1946).

7. Bezirk:

Neue Wiener Presse, Verlagsgesellschaft m. b. H., Verlagsbuchhandel, Seidengasse 14 (5. 12. 1946).

9. Bezirk:

Schaffer Karl, Konzession gemäß § 2 der Ministerialverordnung vom 26. 4. 1935, BGBl. Nr. 148/35, mit folgenden Berechtigungen: a) Ausgabe von Fahrkarten (auch Anweisungen auf Schlafwagenplätze u. dgl. in- und ausländischer Verkehrsunternehmungen jeder Art; b) Veranstaltung von Gesellschaftsfahrten, Mariannengasse 22 (5. 12. 1946).

10. Bezirk:

Wanicek Leopold, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, Quellenstraße 132 (7. 12. 1946). — Willenbacher Karl, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, Triester Straße Nr. 2 (15. 10. 1946). — Wottawa Leopold, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, Triester Straße 504 (7. 12. 1946).

12. Bezirk:

Pollak Karl, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen gemäß der Konzessionsverordnung vom 31. 3. 1931, BGBl. Nr. 109/31, Karl Löwe-Gasse 15 (9. 12. 1946).

15. Bezirk:

Meissner Karl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16, Gewerbeordnung, lit. b), Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17, Gewerbeordnung, näher bezeichneten Umfang, lit. c), Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g), Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Chrobakgasse 6 (13. 11. 1946).

16. Bezirk:

Mali Johann, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, Heigerleinstraße 20 (21. 11. 1946).

17. Bezirk:

Binder Rudolf, Konzession für das Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16, Gewerbeordnung, lit. b), Verabreichung von Speisen in dem im § 17, Gewerbeordnung, näher bezeichneten Umfang, lit. c), Ausschank von Bier, Wein, und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, mit Ausnahme des Billardspieles, Leopold Ernst-Gasse 16 (18. 11. 1946). — Reichel Wolfgang, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16, Gewerbeordnung, lit. b), Verabreichung von Speisen in dem im § 17, Gewerbeordnung, näher bezeichneten Umfang, lit. c), Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g), Haltung erlaubter Spiele, mit Ausnahme des Billardspieles, Rosensteingasse 44 (4. 11. 1946). — Verhas Stefan, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht (ohne Beiwagen) im betriebsfertigen Zustand 350 Kilogramm übersteigt, beschränkt auf 50 Kilometer Luftlinie im Umkreis, gerechnet vom Mittelpunkt des Standortes des Kraftfahrzeuges (Ortsmittelpunkt), Neuwaldegger Straße 51 (6. 11. 1946).

20. Bezirk:

Reingruber Josef, Baumeistergewerbe (§ 2, BGG.), Vorgartenstraße 44 (9. 12. 1946).

25. Bezirk:

Drasar Josef, Gas- und Wasserleitungsinstallateurhandwerk, Inzersdorf, Triester Straße 11 (31. 10. 1946).

Vereinsangelegenheiten

Verlautbarungen des Wiener Magistrates, M.Abt. XI/62 (früher VII/2)

M.Abt. 62/6050/45

Wien, am 3. Oktober 1946

Bescheid

Auf Grund des von Hans Seitl und vier anderen ehemaligen Vereinsmitgliedern gemäß § 1, Absatz 1, des Verfassungsgesetzes vom 31. Juli 1945, StGBl. Nr. 102, über vereinsrechtliche Maßnahmen (Vereins-Reorganisationsgesetz) eingebrachten Antrages ergeht folgender Spruch:

Der Verein Touristenverein „Die Naturfreunde“, Ortsgruppe Schwechat, dessen Tätigkeit auf Grund der Verordnung der Bundesregierung vom 12. Februar 1934, BGBl. Nr. 78, über das Verbot der Sozialdemokratischen Partei Österreichs eingestellt und der mit Bescheid des Bundeskanzleramtes vom 13. Februar 1934, Z. 120145—GD—2 aufgelöst wurde, kann seine Tätigkeit wieder aufnehmen.

Der Verein darf jedoch seine Tätigkeit erst beginnen, bis der provisorische Vereinsvorstand gemäß § 6, Absatz 1, des bezogenen Verfassungsgesetzes behördlich bestellt ist.

Über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes wurde folgender Vorschlag erstattet:

Josef Pazdera, Schwechat, Parkstraße 5, Karl Reiterer, Schwechat, Eybiergasse 9, Johann Kremser, Schwechat, Karl Posch-Gasse 21, Hans Seitl, Schwechat, Schuhmeierstraße 11 und Johann Lederer, Schwechat, Innerberger Straße 7.

Gemäß § 5, Absatz 3, des bezogenen Verfassungsgesetzes werden der Bescheid über die Wiederaufnahme der Vereinstätigkeit und der Vorschlag über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes, der letztere überdies mit der Bemerkung verlautbart, daß im Sinne des § 5, Absatz 4, des gleichen Gesetzes jedes Vereinsmitglied binnen vier Wochen vom Tage der Verlautbarung zum Vorschlage Ergänzungs- oder Gegenvorschläge bei der Magistratsabteilung 62 (I, Rathausstraße 9) erstatten kann.

Der Abteilungsleiter:
Stollewerk e. h.
Obersenatsrat

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortl. Redakteur: Hans Riemer, Wien I, Neues Rathaus. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts“ KG., Wien V, Rechte Wienzeile 97